



Stadt/Gemeinde Uster

Hochbau und Vermessung
Oberlandstrasse 82, 8610 Uster

Baugesuch

Bitte das ausgefüllte Formular in genügender Anzahl mit allen erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde einreichen. **Für die Städte Winterthur und Zürich sind deren städtespezifischen Formulare zu verwenden.** Informationen zur Baueingabe erhalten Sie bei der Gemeinde oder unter www.zh.ch/baubewilligung

Baugesuchsnummer Gemeinde

Durch Gemeinde auszufüllen

Eingang Baugesuch

BVV-Ziffer

Baugesuch vollständig

Kantonale Fachstelle

Publikation

Ablauf Publikationsfrist

Baurechtlicher Entscheid

Verfahren

☐ Ordentliches Verfahren☐ Anzeigeverfahren☐ Vorentscheid (nur Fragen)Vorhaben bereits ausgeführt? ☐ ja ☐ nein ☐ teilweise (was):

Bemerkungen / Hinweise:

29.06.26 BG 26 - 0060

Stadt Uster
Hochbau + Vermessung

1. Allgemeine Angaben

Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)

☐ Separate Rechnungsadresse (bitte auf Seite 4 unter Bemerkungen/Hinweise vermerken)
wird in Ausschreibung erwähnt, sofern keine bevollmächtigte Vertretung vorliegt. Die Vollmacht bitte beilegen oder auf Seite 4 erteilen.

Name	Stella	Vorname	Hansruedi
Strasse	Waldastrasse	Haus-Nr.	24
PLZ	8606	Ort	Nänikon
		Tel.	+41 76 320 54 79
		E-Mail	hstella@bluewin.ch

Projektverfasser/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch)

in Ausschreibung erwähnen: ☐ Ja ☒ Nein

Name	Glatt Gebäudetechnik AG	Vorname	Taner Tan
Strasse	Hertistrasse	Haus-Nr.	29
PLZ	8600	Ort	Dübendorf
		Tel.	+41 44 888 83 04
		E-Mail	info@tan-bau.ch

Grundeigentümer/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch)

Name		Vorname	
Strasse		Haus-Nr.	
PLZ		Ort	
		Tel.	

2. Bauvorhaben

Strasse	Waldastrasse	Ortschaft/Weiler	Nänikon
Haus-Nr.	24		
Kataster-Nr(n).	E4	Gebäudevers.-Nr(n).	1007
Grundstückfläche		Nutzungszone(n)	Dorfzone

☐ Neubau ☒ Anbau oder Umbau ☐ Nutzungsänderung ☐ Abbruch ☐ Projektänderung zum Baugesuch vom

Koordinate E (zw. 2668000 und 2718000) 2694608

Koordinate N (zw. 1224000 und 1284000) 1247575

Kurzbeschreibung:

Die alte Gasheizung wird durch eine aussenaufgestellte Luft/Wasser Wärmepumpe ersetzt.

Werden Wohnungen neu erstellt, umgebaut, abgebrochen oder umgenutzt, ist das Formular «Gebäude- und Wohnungserhebung» auszufüllen.

3. Baurechtliche Angaben

Verlangter Entscheid

Baurechtliche Bewilligung gemäss §§ 318 ff PBG

☒ im ordentlichen Verfahren

☐ im Anzeigeverfahren

Beantragte **Ausnahmebewilligung (Begründung sep. Blatt)**

Vorentscheid* gemäss §§ 323 und 324 PBG

☐ mit Verbindlichkeit gegenüber Dritten

*Die zu beantwortenden Fragen sind auf einem separaten Blatt zu formulieren. Ein Vorentscheid darf jedoch nicht gegen das Koordinationsgebot verstossen.

Aussteckung

☐ Das Vorhaben wird ausgesteckt am _____

☒ Das Vorhaben ist bereits ausgesteckt

☐ Eine Aussteckung ist nicht notwendig*

*Begründung: _____

Näherbaurecht

☐ Ja, Zustimmung der Nachbarn, auf sep. Beiblatt betr. Kataster-Nr.: _____

4. Konstruktion etc., Parkplätze und Kosten

Konstruktion, Materialwahl und Farbgebung der Baute

Bauart: ☐ Massivbau ☐ Holzbau ☐ andere

Aussenwände

Fenster

Dach

Installation Solaranlage vorgesehen ☐ ja ☐ nein Neubau, wenn nein: Erfüllung § 10c EnerG durch: _____

Brandschutz: Löschkonzept vorgesehen ☐ ja ☐ nein

Parkplätze (bei grösseren Bauvorhaben ist zusätzlich eine separate Parkplatzberechnung beizulegen)

	Sammelgarage	Einzelgarage	Im Freien	Total	davon für Besucher
Vorhandene Parkplätze					
Projektierte Parkplätze					
Insgesamt					

Baukosten (Gebäude bzw. Umbaukosten nach BKP 2)

Gebäudeart / Gebäudeteil	Anzahl Gebäude	Bauvolumen in m³ (SIA)	ca. Baukosten in 1000 Fr.	Voraussichtliche Baudauer von Monat/Jahr bis Monat/Jahr	
Gebäude	1		66'000	Juli 2026	August 2026
Nebengebäude					
Umgebung	-	-			
Total	1		66'000		

5. Besonderheiten/Spezialbewilligungen

Bitte zutreffende Aspekte ankreuzen. Die nachfolgende Liste umfasst nur die geläufigsten Besonderheiten mit den erforderlichen zusätzlichen Unterlagen. Die Nach- bzw. Einforderung weiterer Angaben/Unterlagen, auch für Nebenbewilligungen, bleibt vorbehalten.

Anhang BVV

Blau markiert bedeutet kantonale Bewilligung erforderlich resp. Verweis auf kantonales Formular.

Energie (Heizung/Lüftung/Klima)	Wärmeerzeugung:		
	bisher:	☐ Wärmepumpe ☐ Holzheizung ☐ Fernwärme ☒ Öl/Gas ☐ andere: _____	5.5
	neu:	☒ Wärmepumpe ☐ Holzheizung ☐ Fernwärme ☐ andere: _____	
	Leistung (neu):	☐ über 1000 kW fossile Energieträger ☐ über 70 kW für Holzfeuerungen ☐ Stationäre Verbrennungsmotoren ☐ Notstromgruppen/-aggregate	4.2 4.2
	Werden Räume (Neu- oder Umbau) auf 10°C oder mehr beheizt, oder Kühlräume (> 5m ³) auf weniger als 8°C gekühlt?	☐ Ja ☒ Nein	
	☐ Lüftung ☐ Klima ☐ spezielle Bauten und Anlagen:		
Trinkwasser	☐ aus der öffentlichen Wasserversorgung (Normalfall) ☐ Andere _____		
Regenwasser (Dach-/Platzwasser)	☐ Versickerung (Normalfall) -> Gesuch zur Versickerung von Regen- und Sickerwasser ☐ Regenwasserleitung ☐ Mischwasserkanalisation ☐ Ableitung in Oberflächengewässer		2.1/2.2
Schmutzabwasser	☐ Ableitung in die öffentliche Kanalisation (Normalfall) ☐ Wärme- und Kältenutzung ☐ Ableitung in Kleinkläranlage ☐ Abtransport auf eine ARA ☐ Jauchegrube		2.1.3 2.6
Gewässer (See, Bach, Fluss/Kanal)	☐ im Uferbereich/Gewässerraum oder innerhalb Gewässerbauline (Begründung 2-fach) ☐ bauliche Veränderungen eines Gewässers (inkl. Einbauten) -> Bachprojekt / Wasserrecht ☐ auf Konzessionsland (Zürichsee) ☐ im Hochwasser-Gefahrenbereich ☐ Wärme- und Kältenutzung		1.6.1 1.6.2 / 1.6.3 1.6.4 / 1.6.5 1.6.3
Grundwasser	☐ Bauten in Grundwasserschutzzone /-areal -> Zusatzformular «Grundwasser» ☐ Einbauten unter dem höchsten Grundwasserspiegel -> Zusatzformular «Grundwasser»		1.5.1 1.5.3
Lage an	☐ Gemeindestrasse ☐ Privatstrasse ☐ Staatsstrasse ☐ Nationalstrasse		1.1.1 / 1.1.2
Erschliessung über	☐ Gemeindestrasse ☐ Privatstrasse ☐ Staatsstrasse		
Lärm	☐ im Nahbereich einer bestehenden Nationalstrasse, Staatsstrasse, Gemeindestrasse, Eisenbahnanlage, Schiessanlage -> Zusatzformulare «Lärmsituation und Lärmschutz» sowie «Lärmschutz und überwiegendes Interesse» ☐ im Einflussbereich eines bestehenden Flughafens, Flugplatzes -> Zusatzformulare «Lärmsituation und Lärmschutz» sowie «Lärmschutz und überwiegendes Interesse» ☐ im Nahbereich einer geplanten (neuen oder wesentlich geänderten) Nationalstrasse, Staatsstrasse, Strasse mit überkommunaler Bedeutung in Zürich oder Winterthur, Eisenbahnanlage -> Zusatzformulare «Lärmsituation und Lärmschutz» sowie «Lärmschutz und überw. Interesse»		3.2 3.2 3.3
Bauabfälle	☐ es fallen Bauabfälle (Gebäudesubstanz, Aushub Untergrund, abgetragener Boden, invasive, gebietsfremde Pflanzen) an -> Zusatzformular «Entsorgung Bauabfälle» -> Zusatzformular «Bahntransport von Aushub und Gesteinskörnung - Nachweis der Aushubmenge»		5.13
Wald	☐ innerhalb einer Waldabstandslinie oder näher als 15 m von der Waldgrenze ☐ im Waldareal -> Unterlagen gemäss vorgängiger Kontaktnahme/Angaben Kreisforstmeister		1.3 1.2.2
Natur-/Heimatschutz	☐ kommunales Schutzobjekt oder -inventar (Ortsbild-, Denkmal-, oder Natur-/Landschaftsschutz) ☐ überkommunales Ortsbild ☐ überkommunales Landschaftsschutz ☐ überkommunales Naturschutzobjekt ☐ Archäologische Zone ☐ überkommunales Denkmalschutzobjekt -> Angabe Personaldienstbarkeit		1.4ff
Gewerbe und Industrie	☐ Gewerbe- und Industriebauten, Dienstleistungsbetriebe und Forschung (auch bei teilweiser Nutzung) -> Zusatzformular «Gewerbe und Industrie»		2.4/5.1/5.8
Bauen ausserhalb Bauzonen	☐ Landwirtschaftsbetrieb oder produzierender Gartenbau -> Zusatzformular «Landwirtschaft» (auch bei Betrieben innerhalb Bauzonen beilegen) ☐ Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen (ausgenommen Landwirtschaftsbetriebe und produzierender Gartenbau) -> Zusatzformular «Ausserhalb Bauzone» ☐ Bodeneingriffe ab 500 m ² Gesamtfläche (Flächen mit Bodenabtrag, Bodenauftrag und temporären baulichen Beanspruchungen wie Pisten, Bauinstallationen, Zwischenlager) -> Zusatzformular «Deklaration Abtrag und Verwertung Boden» ☐ Terrainveränderungen: Erweiterung der Nutzungseignung (für die Landwirtschaft oder den Naturschutz) von Böden durch Auf- oder Abtrag von Boden -> Zusatzformular «Meldeblatt zu Terrainveränderungen»		1.2.1 1.2.1 1.8.1 1.8.1

6. Unterlagen und Unterschriften

Allgemeine Unterlagen

- ☒ Aktueller Grundbuchauszug (Original)
☐ Nutzungsberechnung mit Planschema
☐ Parkplatzberechnung
☐ Gebäude- und Wohnungserhebung (nur bei Wohnbauten)

kantonale(s) Zusatzformular(e)

☐
☐
☐

Planunterlagen

Anz.	Bezeichnung	Plan Nr.	Massstab	Datum	Erläuterungen
4	Katasterplan		1:500	10.06.2026	Kopie Grundbuchplan oder vom Geometer verifizierter Plan mit rot eingetragenen und vermasstem Standort sowie Baulinien
	Umgebungsplan				Terrainkoten, Ein- und Ausfahrten, Parkplätze, offene und eingedolte Gewässer, Wald Spiel- und Ruheflächen etc. sind hervorzuheben
	Grundrisse				Mindestens im Massstab 1:100 von jedem Geschoss mit Angabe der Nutzung, Boden- und Fensterflächen
	Schnitte				Bei Einfahrten bis zur Strasse und bei Gewässern Querschnitt mit beiden Uferböschungen und massgebendem Hochwasserspiegel
	Fassaden				Alt PBG / ABV Mit gewachsenem Terrain entlang der Fassade, Schnittlinie Fassade- / Dachhaut und Linie mit zulässiger Gebäudehöhe und Dachneigung Neu PBG / ABV Mit massgebenden Terrain entlang der Fassadenlinie, Schnittlinie Fassadenflucht / Oberkante Dachkonstruktion und Linie mit zulässiger Fassadenhöhe und Dachneigung.
	Kanalisations-/ Entwässerungsplan				Mit allfälligen Abwasservorbehandlungs- und Versickerungsanlagen

Bemerkungen/Hinweise

Vollmachterteilung

Ich/Wir als Bauherrschaft bestimme/n hiermit nachfolgend aufgeführte Person als meine/unsere bevollmächtigte Vertretung in allen Belangen des Baugesuchsverfahrens gegenüber den zuständigen Amtsstellen aufzutreten und demzufolge in meinem/unserem Auftrag die damit zusammenhängenden Mitteilungen und Entscheide zu empfangen.

Name	Vorname
Strasse	Haus-Nr.
PLZ	Ort
	Tel.

Ort, Datum

Unterschrift Bauherrschaft

Nänikon, 19.06.2026

H. Stelle

Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben:

Ort, Datum	Unterschrift Bauherrschaft oder bevollmächtigte Person	Unterschrift Grundeigentümer/in	Unterschrift Projektverfasser/in
Nänikon, 19.06.2026	<i>H. Stelle</i>	<i>H. Stelle</i>	<i>[Signature]</i>

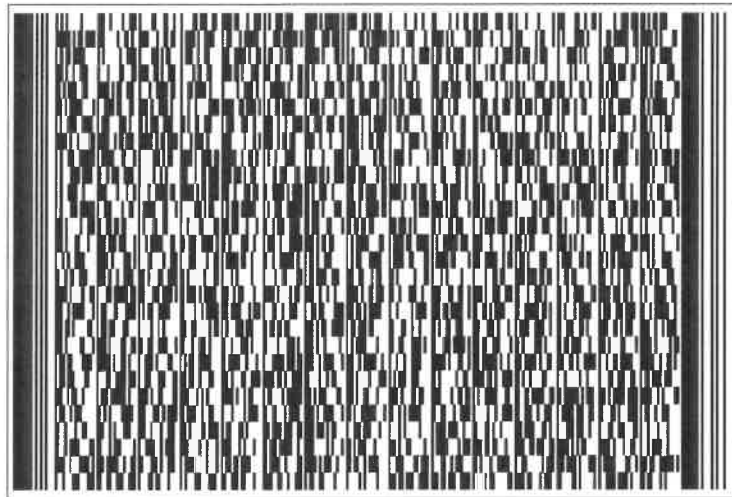
7. Barcode

Gemeinde/Stadt: Uster

Bauherrschaft (Gesuchstellerin): Stella Hansruedi

Bei elektronisch ausgefüllten Baugesuchsformularen wird automatisch folgender Barcode generiert. Dieser ermöglicht das elektronische Einlesen der Grunddaten und erleichtert die korrekte und speditive Erfassung Ihrer Angaben wesentlich.

Bitte drucken Sie auch diese Seite aus und reichen Sie das Formular vollständig, d.h. mit den Seiten 1-5 ein. Danke!



A U S Z U G

aus dem Grundbuch

Beteiligte Grundstücke an Uster Blatt 51934, Liegenschaft, Kataster E4, EGRID CH287131067797, Nänikon:

1.

Uster, Grundbuch Blatt 52865, EGRID CH998878763487: 56/100 Miteigentum an Grundbuch Blatt 51934, Kataster E4, EGRID CH287131067797

Herr Stephan Huber, geb. 20.07.1976, Bürgerort: Boswil AG, Waldaustrasse 24, 8606 Nänikon, als Miteigentümer zu 1/2

Frau Marina Claudia Stella Huber, geb. 13.01.1982, Bürgerorte: Uster ZH, Boswil AG, Waldaustrasse 24, 8606 Nänikon, als Miteigentümerin zu 1/2

2.

Uster, Grundbuch Blatt 52866, EGRID CH907834768870: 44/100 Miteigentum an Grundbuch Blatt 51934, Kataster E4, EGRID CH287131067797

Herr Hans Rudolf Stella, geb. 03.10.1957, Bürgerort: Uster ZH, Waldaustrasse 26, 8606 Nänikon, als Alleineigentümer

- Stockwerkeigentum -

Grundbuchamt Uster

Grundbuch	Blatt	EGRID	1/2
Uster	51934	CH287131067797	

Grundstücksbeschreibung

Fläche			Beschreibung	Änderung		
ha	a	m2		Datum	Beleg	Mutation
				Kataster E4, Plan E1, Nänikon		
	10	62		Gesamtfläche		
	1	84		Gebäude		
		36		Gebäude Wohnen, Nr. 19801007, Waldaustrasse 24		
				Nebengebäude, Nr. 19803296, Waldaustrasse 24.1		
	6	68		Bodenbedeckung		
	1	74		Gartenanlage		
	2	20		befestigte Fläche		
				Gebäude		

Anmerkungen

Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung / Wasserrecht und Wasserbau Bewilligung zu Versickerung von Dachwasser und Sickenwasser in den Untergrund (AWR S 32 Uster)	11.04.1986	322	CH6711-0000-0060-90155	
öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung / Baugesetzgebung Anpassungs- und Beseitigungsrevers	22.09.1986	744	CH6711-0000-0060-90256	
dingliche Verbindung / Anteilsberechtigung am Flurweg Gesamteigentum, Flurweggemeinschaft Blatt 18009, Kataster E1860, EGRID CH167731060905, Uster	25.06.2009	672	CH6711-0000-0067-60159	1
andere / Mit- und Stockwerkeigentum Stockwerkanteile verpfändet	30.06.2025	623	CH6711-0000-0097-64368	

Dienstbarkeiten

Recht / Last	Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
	keine				

Grundbuch		Blatt		EGRID				2/2	
Uster		51934		CH287131067797					
Grundlasten									
Recht / Last		Stichwort		Datum		Beleg		EREID	
		keine						Bemerkungen	
Bemerkungen									
Ziffer		Bezeichnung		Datum		Beleg		Betrifft EREID	
1		Änderungen		06.09.2012 31.05.2016 09.08.2016		711 614 843		CH6711-0000-0067-60159	

Erläuterungen

a Aren
EGRID Eidgenössische Grundstückidentifikation
EREID Eidgenössische Rechteidentifikation
F Frau
ha Hektaren
M Mann
M[Zahl] Maximalzinsfuss
m2 Quadratmeter

Auszugsart
Erstellungszeitpunkt
Führungsart
Eigentum
Anmerkungen
Vormerkungen
Grundpfandrechte
Weiteres

Teilauszug
11.06.2026, 13.29 Uhr
eidgenössisch
unterdrückt
nur öffentliche
unterdrückt
unterdrückt
aktuelle Adressen anzeigen; Kataster anzeigen

Grundbuch	Blatt	EGRID	
Uster	18009	CH167731060905	1/2

Grundstücksbeschreibung

Fläche		Beschreibung	Änderung		
ha	a		Datum	Beleg	Mutation
	1	Kataster E1860, Plan E1, Nänikon			
	11	Gesamtfläche			
	74	Bodenbedeckung			
	37	Strasse, Weg			
		Gartenanlage			

Anmerkungen

Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
keine				

Dienstbarkeiten

Recht / Last	Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
	keine				

Grundlasten

Recht / Last	Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
	keine				

Bemerkungen

Ziffer	Bezeichnung	Datum	Beleg	Betrifft EREID
	keine			

Grundbuch	Blatt	EGRID	
Uster	18009	CH167731060905	2/2

Erläuterungen

a	Aren
EGRID	Eidgenössische Grundstückidentifikation
EREID	Eidgenössische Rechteidentifikation
F	Frau
ha	Hektaren
M	Mann
M[Zahl]	Maximalzinsfuss
m2	Quadratmeter

Auszugsart	Teilauszug
Erstellungszeitpunkt	11.06.2026, 13.31 Uhr
Führungsart	eidgenössisch
Eigentum	unterdrückt
Anmerkungen	nur öffentliche
Vormerkungen	unterdrückt
Grundpfandrechte	unterdrückt
Weiteres	aktuelle Adressen anzeigen; Kataster anzeigen



GRUNDBUCHAMT USTER

Philipp Widmer, Notar

Katasterplan amtliche Vermessung

1:500

Uster

© Amtliche Vermessung, gestützt auf Art. 7c und 7d TC BV

Legende: www.zh.ch/av-legende

Unterstrichene Grundstücksnummern bezeichnen noch nicht rechtskräftige Grundstücke.

Der Planauszug enthält die Elemente der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen der Themen Abstandslinien, Grundwasser, Gewässerraum und Nutzungsplanung (Grundnutzung ohne überlagernde Nutzung). Ihre Gültigkeit ist im ÖREB-Kataster abzuklären (www.oereb.zh.ch).

HOCHBAU

Erstellt: 10.06.2026

Nachführungsgeometer: Remo Durisch

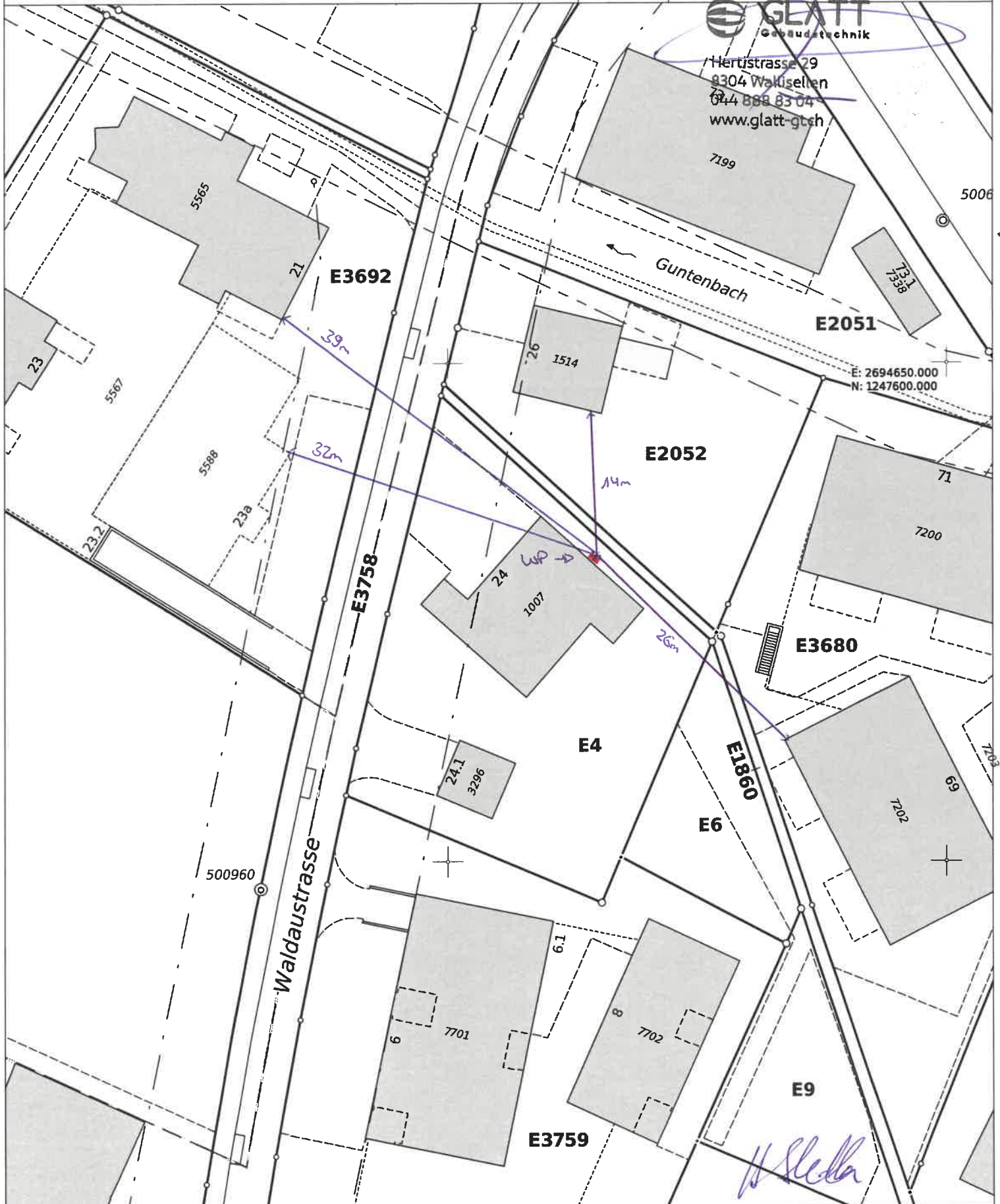
Kontrolliert: 29.06.26 BG 26 - 0068

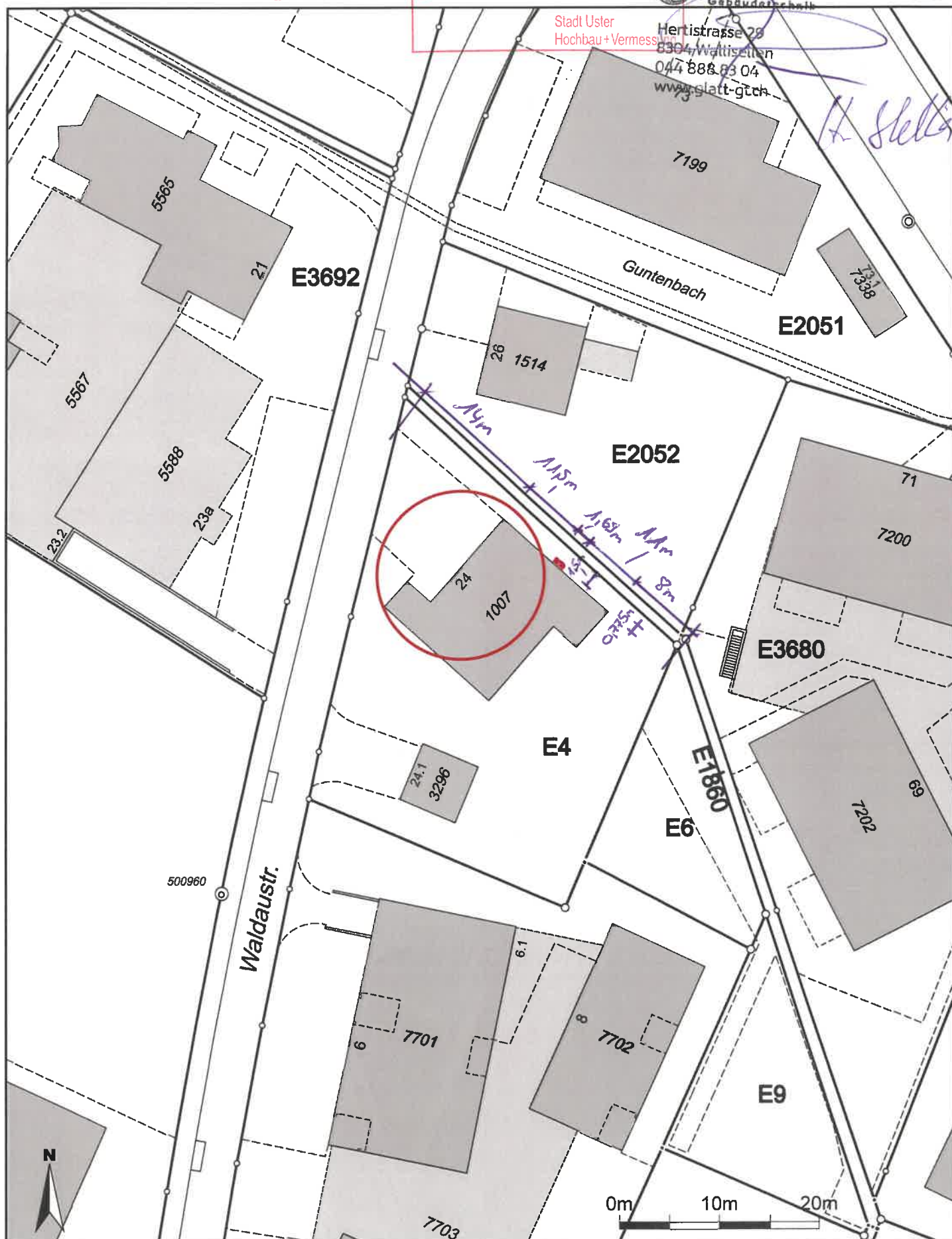


Stadt Uster
(Bestätigung im Sinne von § 3 Abs. 1 lit. a BV)
Stadt Uster Geoinformation und Vermessung
Oberlandstrasse 82
8610 Uster Tel. 044 944 72 65



Hertistrasse 29
8304 Wädwil
044 888 83 04
www.glatt-gt.ch





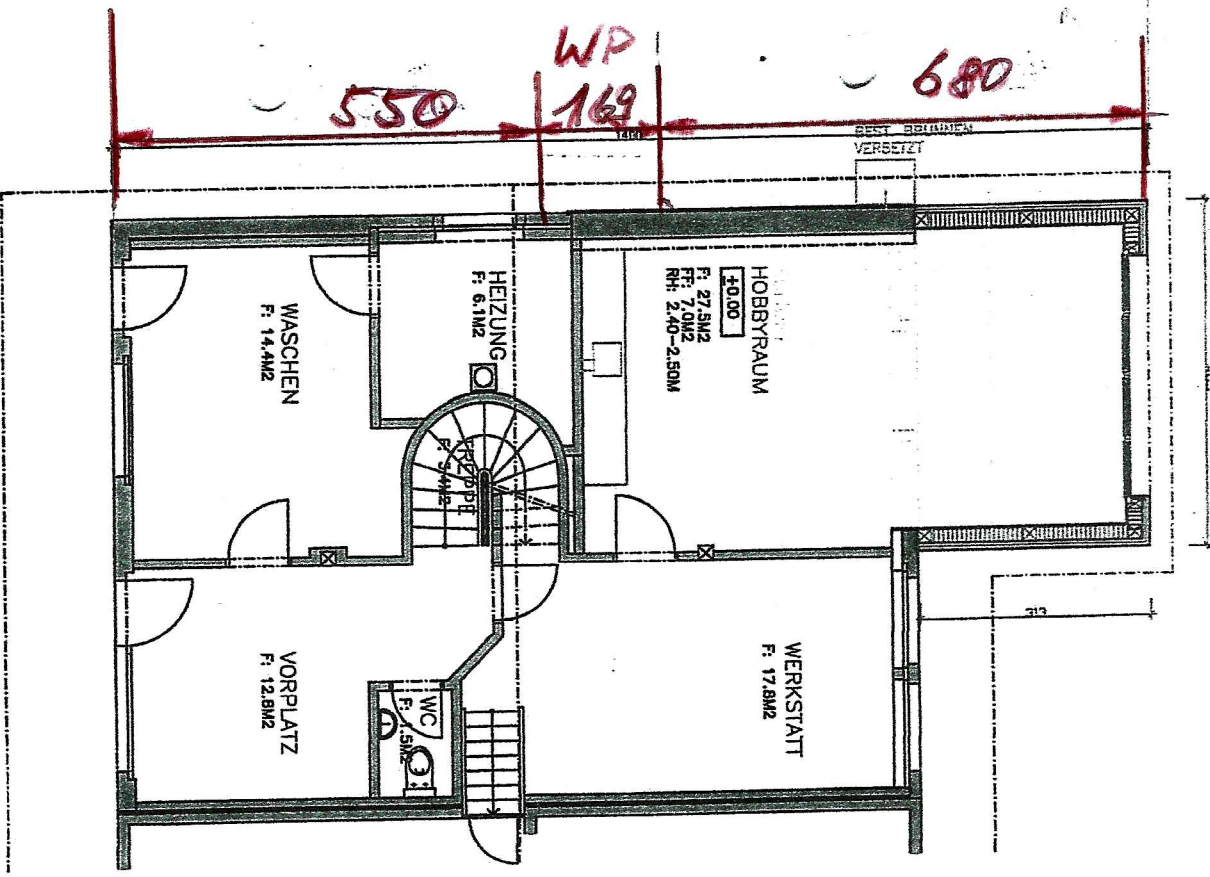
Für die Richtigkeit und Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

Massstab 1:500

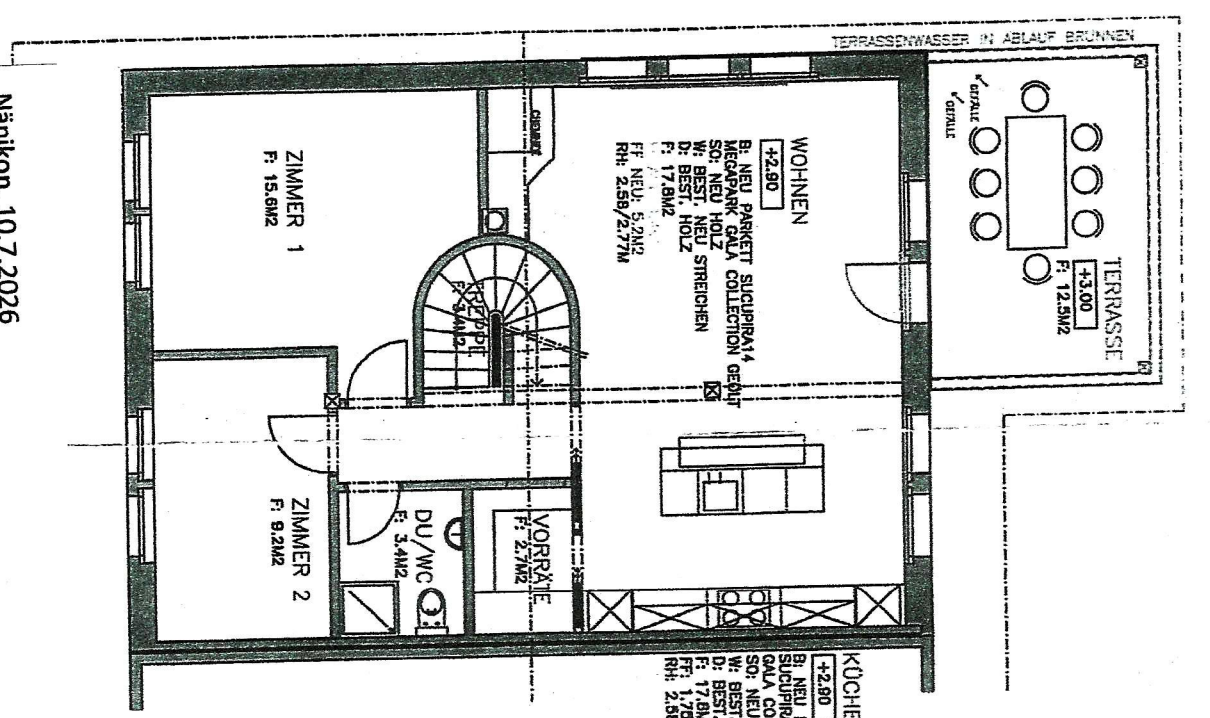
Zentrumskoordinaten: 2'694'607, 1'247'574

03.03.2026

Quelle: Amtliche Vermessung



ERDGESCHOSS



Nänikon, 10.7.2026
Verfasser: H.Stella:

H. Stella

Grundeigentümer/Bauherrschaft:
H.Stella:

H. Stella

Marina Stella-Huber:
Stephan Huber:

Stephan Huber

BESTEHEN

ORT, DAT

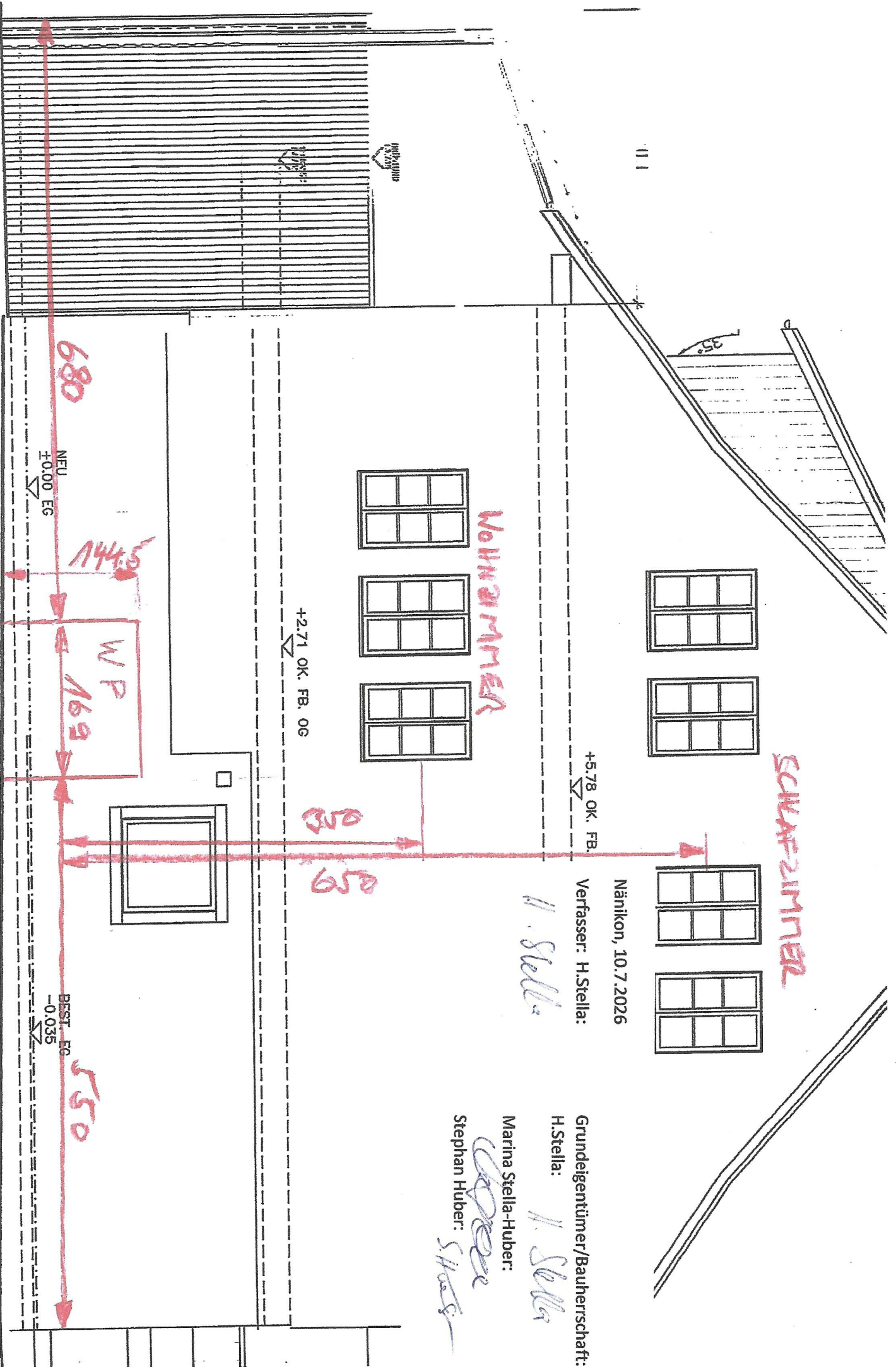
ARCHITEK

BAUHERR

EIGENTUM
EINVERST
MINDEST

BAUHERF
OBJEKT:

FASSADE NORD-OST



Technische Daten				Stadt Uster Hochbau				
				AEROTOP	SPK7	SPK10	SPK16	SPK20
Leistung	+7/35°C	Q _h min.-max.	kW	2,8-7,0	3,5-10,0	5,9-20,0	5,9-24,0	
Heizbetrieb		Q _h nominal	kW	4,50	4,10	7,30	9,70	
		P _{el} nominal	kW	0,82	0,72	1,28	1,70	
(EN 14511, EN 14825)			COP	5,47	5,72	5,70	5,70	
Δ _t Nutzer = 5K	+2/35°C	Q _h min.-max.	kW	2,2-7,0	3,0-10,0	5,1-18,0	5,1-22,1	
Ansaugluft-/ Vorlauftemperatur		Q _h nominal	kW	5,15	5,75	9,90	11,9	
		P _{el} nominal	kW	1,13	1,24	2,15	2,70	
			COP	4,54	4,65	4,60	4,4	
Q _h Heizleistung	-7/35°C	Q _h min.-max.	kW	2,4-6,8	2,3-9,8	3,7-16,7	3,7-20,4	
P _{el} Leistungs- aufnahme		Q _h nominal	kW	5,88	7,95	11,90	15,10	
		P _{el} nominal	kW	2,15	2,76	3,72	4,87	
			COP	2,73	2,88	3,20	3,10	
	-7/55°C	Q _h min.-max.	kW	2,7-6,3	2,3-8,9	3,8-15,9	3,8-19,7	
		Q _h nominal	kW	5,69	7,66	9,60	12,90	
		P _{el} nominal	kW	2,82	3,72	4,50	5,90	
			COP	2,02	2,06	2,20	2,20	
Leistung	35/18°C	Q _k min.-max.	kW	2,3-7,0	4,3-10,0	7,2-16,4	7,2-16,4	
Kühlbetrieb		Q _k nominal	kW	5,01	6,01	9,70	9,70	
		P _{el} nominal	kW	0,86	1,02	1,67	1,67	
Q _k Kühlleistung			EER	5,83	5,92	5,80	5,80	
P _{el} Leistungs- aufnahme	35/7°C	Q _k min.-max.	kW	1,9-6,5	3,1-8,3	4,7-14,2	4,7-14,2	
		Q _k nominal	kW	3,43	4,81	8,30	8,30	
		P _{el} nominal	kW	0,89	1,19	2,24	2,24	
			EER	3,86	4,04	3,70	3,70	
Wärmegewinnung	Ventilator	Anordnung		axial	axial	axial	axial	
	Volumenstrom		m³/h	3300	3500	6400	8000	
Temperaturbereich Einsatzgrenze	Heizbetrieb	min.-max.	°C	-22 - 40	-22 - 40	-22 - 40	-22 - 40	
Mindestabtauvolumen			l	70	100	160	200	
Heizungsseite	Kondensator							
Δ _t = 5 K A-7/W35	Volumenstrom	nom./min.	m³/h	1,2/0,55	1,68/0,70	2,76/ -	3,6/ -	
Volumenstrom	für Inbetriebnahme	min.	l/Min.	27	27	42	42	
Restdruck	Umwälzpumpe	nominal	kPa	42	40	54	39	
Betriebsdruck		max.	bar	2,5		3,0		
Betriebsgrenze	Luft / Heizwasser		°C	-22 / 40 -10 / 70 30 / 60		-22 / 40 -10 / 70 30 / 70		
Kältekreis	Verdichter			Scroll		Scroll		
	Kältemittel	R290	kg	3,1	3,4	3,8	3,8	
	Kältekreisöl	PZ46M	l	0,9	0,9	0,9	0,9	
	GWP			0,02	0,02	0,02	0,02	
	CO ₂ -Äquivalent		kg	0,062	0,068	0,076	0,076	
Abmessungen	Höhe x Breite x Tiefe	Ausseneinheit Inneneinheit	mm mm	1004 x 1298 x 543 790 x 440 x 360		1245 x 1690 x 775 790 x 440 x 360		
Anschlüsse	Vorlauf / Rücklauf	Ausseneinheit Inneneinheit		DN 32 (IG 1¼") ø 28 mm x 1 mm		DN 50 (G 2") ø 35 mm x 1 mm		
	Kondensat	Ausseneinheit		DN 50		DN 50		
Gewicht		Ausseneinheit Inneneinheit	kg kg	170 27	180 27	270 30	270 30	
	Schallleistungspegel	ErP	innen dB(A)	32	32	34	35	
Lwa	ErP	aussen dB(A)		52	53	52	53	

Elektrische Daten				Ausseneinheit + Inneneinheit (ODU + IDU)		AEROTOP	SPK7	SPK10	SPK16	SPK20		
Leistungsaufnahme												
Gesamtgerät (ODU + IDU, 400 V / 230 V)				P _{max}	kW		14,7	14,7	19,8	20,5		
Elektrische Daten				Ausseneinheit		AEROTOP	SPK7	SPK10	SPK16	SPK20		
Steuerung												
Elektrischer Anschluss							1/N/PE 230 V/50 Hz		1/N/PE 230 V/50 Hz			
Stromaufnahme				I _{max}	A		2,8		2,8			
Leistungsaufnahme				P _{max}	kW		0,64		0,64			
Absicherung						A	13A(B)		13A(B)			
Inverter												
Leistungsaufnahme				Standby	max.	W	13		10			
Absicherung						A	über IDU		16A(B)	20A(B)		
Verdichter				innerhalb der Einsatzgrenzen		kW	4,8	5,75	9,2	11,5		
				) ¹	) ²	A2/W35	kW	1,65	2,3	2,14	2,14	
Verdichterstrom				) ¹	) ²	max.	innerhalb der Einsatzgrenzen	A	8,0	9,5	14,5	16,7
Nennstrom				A2/W35		I	A	1,64	1,78	3,11	3,90	
Anzahl Verdichterstarts				pro Stunde		max.	1/h	6	6	6	6	
Drehzahlbereich Verdichter						rps	20 - 95	20 - 90	20 - 90	20 - 110		
Schutzart							IP14B	IP14B	IP14B	IP14B		
Anlaufstrom				Inverter / Verdichter		VSA	A	< 8,0	< 9,5	14,5	16,7	
Anlaufverzögerung				nach Netzausfall		sek		variabel		variabel		
)¹ Reduziert bei Parallelbetrieb von Verdichter und Elektroheizeinsatz												
)² für Energieversorger relevante Informationen												
Elektrische Daten				Inneneinheit		AEROTOP	SPK7	SPK10	SPK16	SPK20		
Steuerung												
Elektrischer Anschluss							1/N/PE 230 V/50 Hz		1/N/PE 230 V/50 Hz			
Stromaufnahme				I _{max}	A		4,0		4,0			
Leistungsaufnahme				P _{max}	kW		0,92		0,92			
Absicherung						A	13A(B)		13A(B)			
Inneneinheit + Elektroheizeinsatz												
Absicherung				Elektrischer Anschluss		A	20A(B)		16A(B)			
Leistungsaufnahme				Standby	max.	W	2,0		2,0			
				Elektroheizeinsatz		kW	9		9			
				Heizkreispumpe		W	3 - 75		3 - 140	3 - 180		
Stromaufnahme				) ¹	max.	Elektroheizeinsatz	A	13 (400VAC)		13 (400VAC)		
				) ²	max.	Inverter + Elektroheizeinsatz	A	19		-		
Schutzart							IP20		IP20			

)¹ Reduziert bei Parallelbetrieb von Verdichter und Elektroheizeinsatz

)² für Energieversorger relevante Informationen

Restförderhöhe AEROTOP SPK

Dimensionierung - Heizsystem - Volumenstrom und Druckverlust

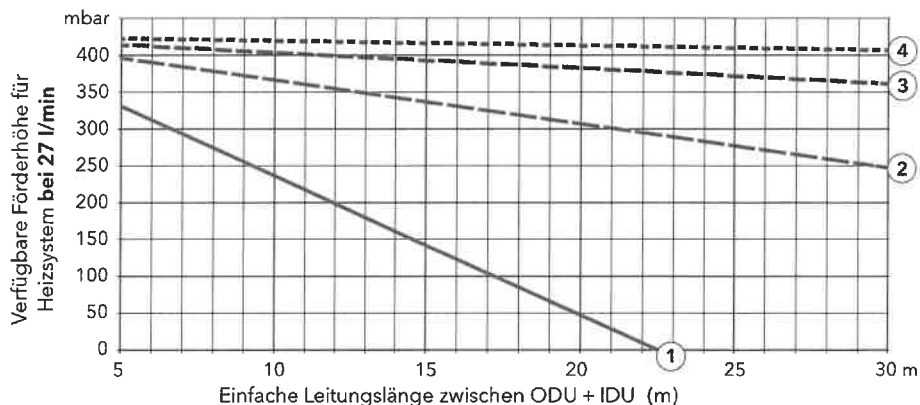
Die Diagramme zeigen die verfügbaren Förderhöhen für das Heizsystem nach Abzug der Druckverluste von Ausseneinheit + Inneneinheit (ODU + IDU) in Abhängigkeit von der Verbindungsleitung zwischen Ausseneinheit + Inneneinheit.

Wellrohr / Glattrohr

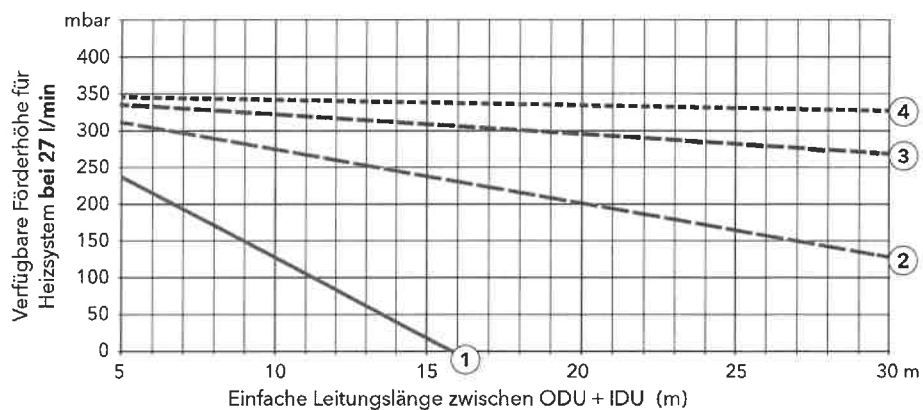
- 1 DN 25 / 25 x 2,3 mm
- 2 DN 32 / 32 x 2,9 mm
- 3 DN 40 / 40 x 3,7 mm
- 4 DN 50 / 50 x 4,6 mm

Bei Metallverbundrohren muss aufgrund der höheren Einzelwiderstände der Fittings eine Auslegung mit Restförderhöhe erfolgen.

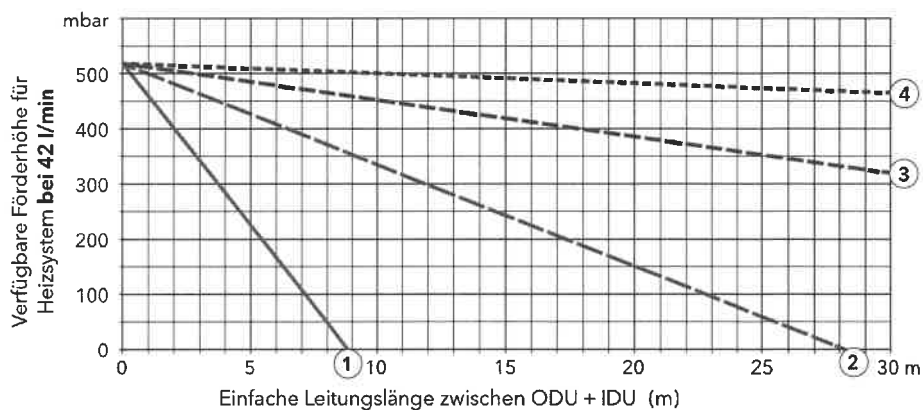
Restförderhöhe AEROTOP SPK7



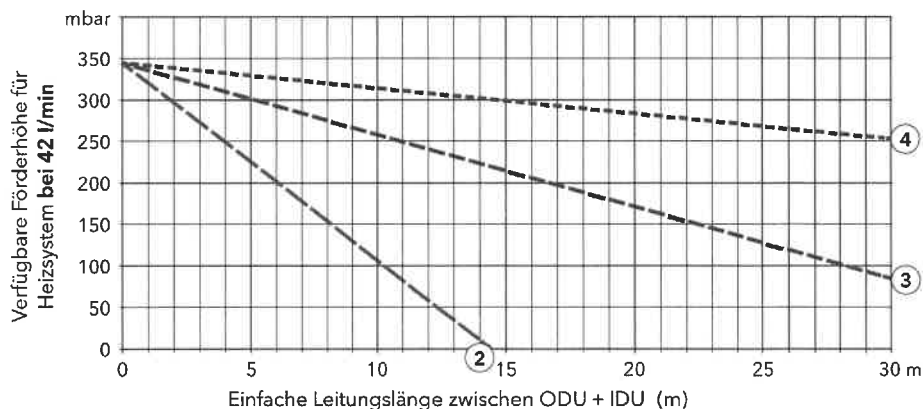
Restförderhöhe AEROTOP SPK10



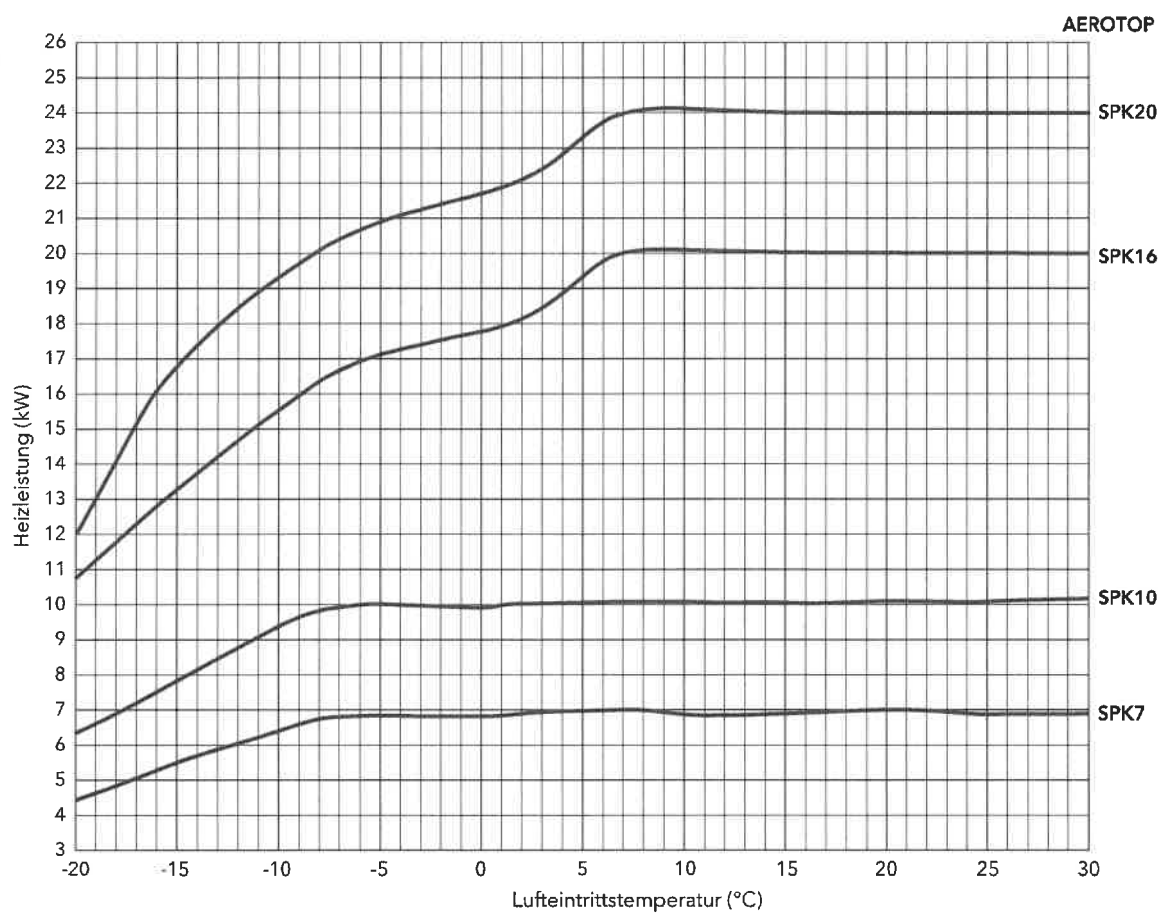
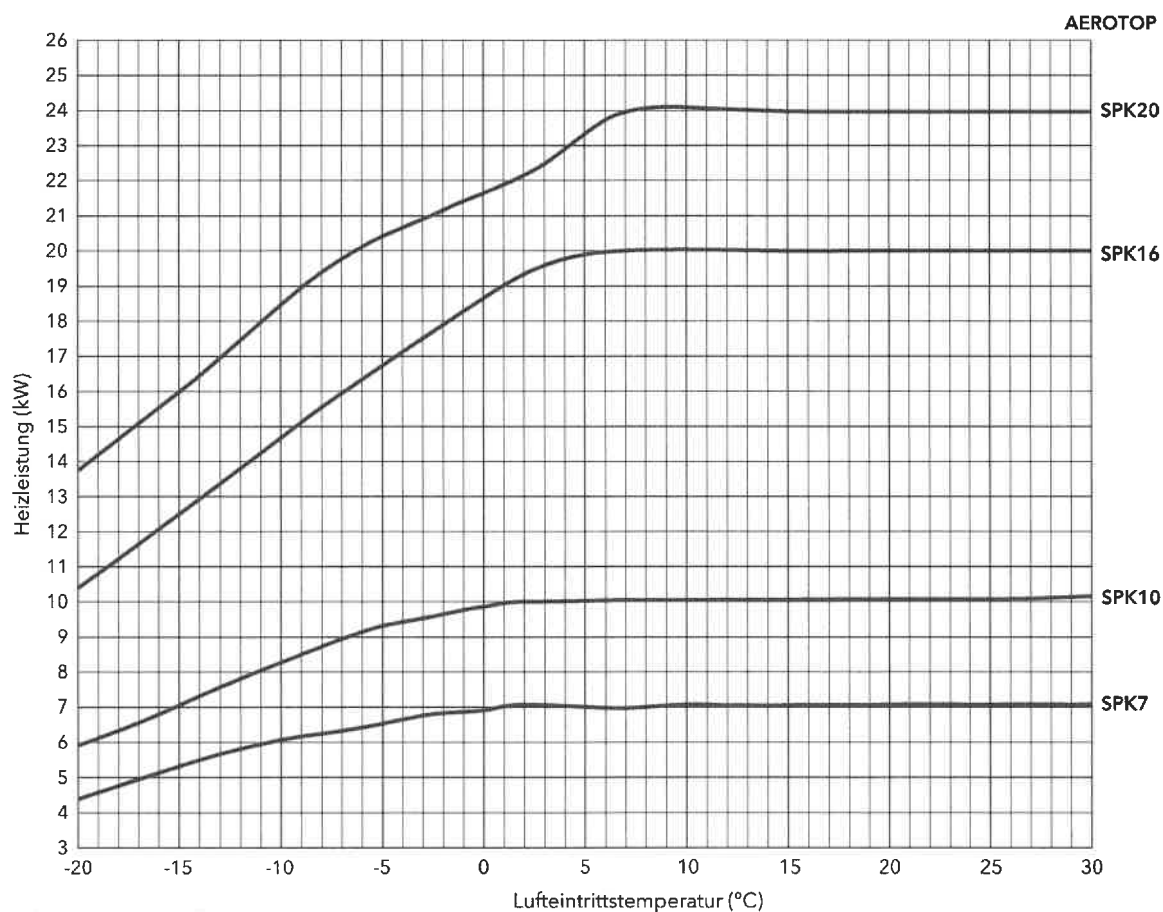
Restförderhöhe AEROTOP SPK16



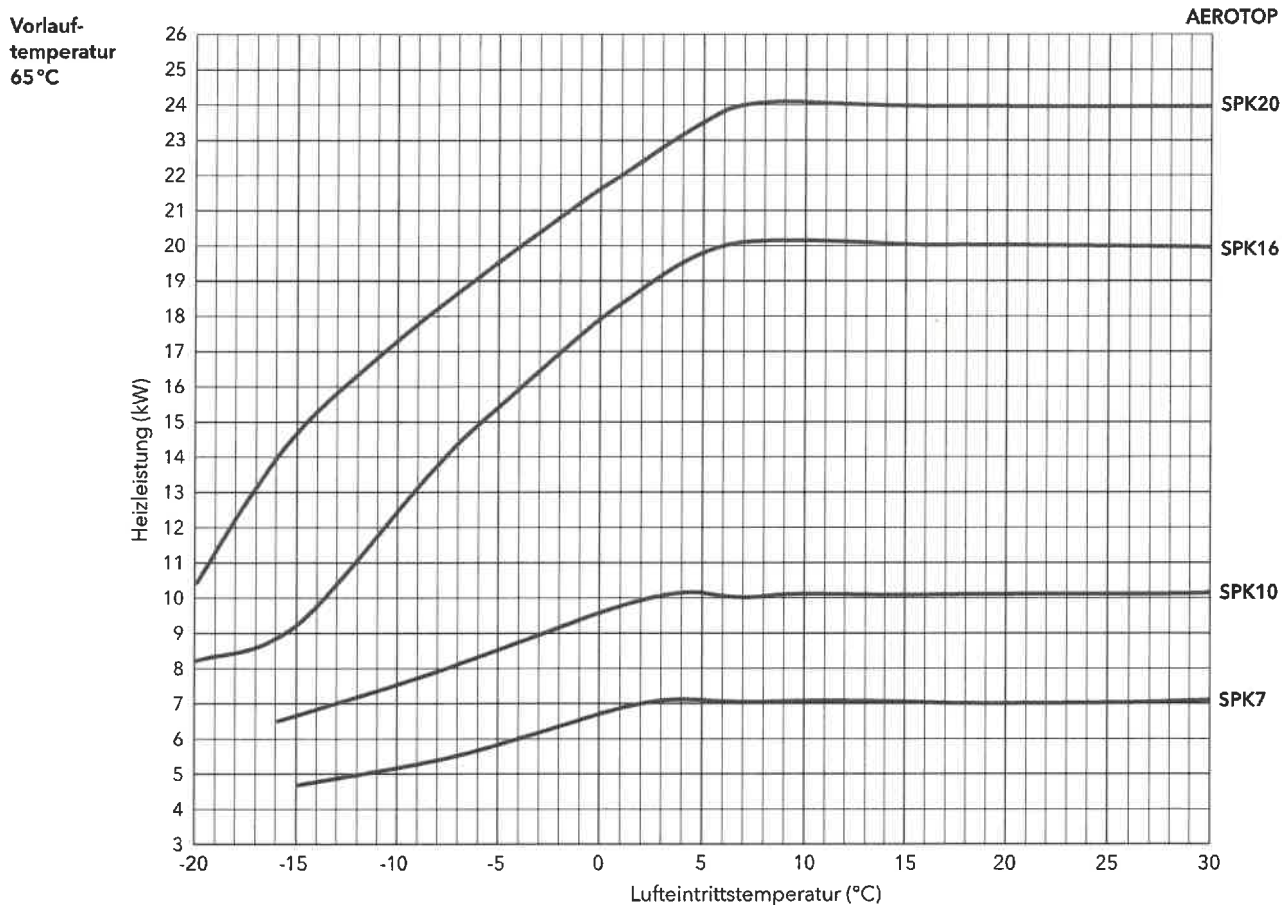
Restförderhöhe AEROTOP SPK20



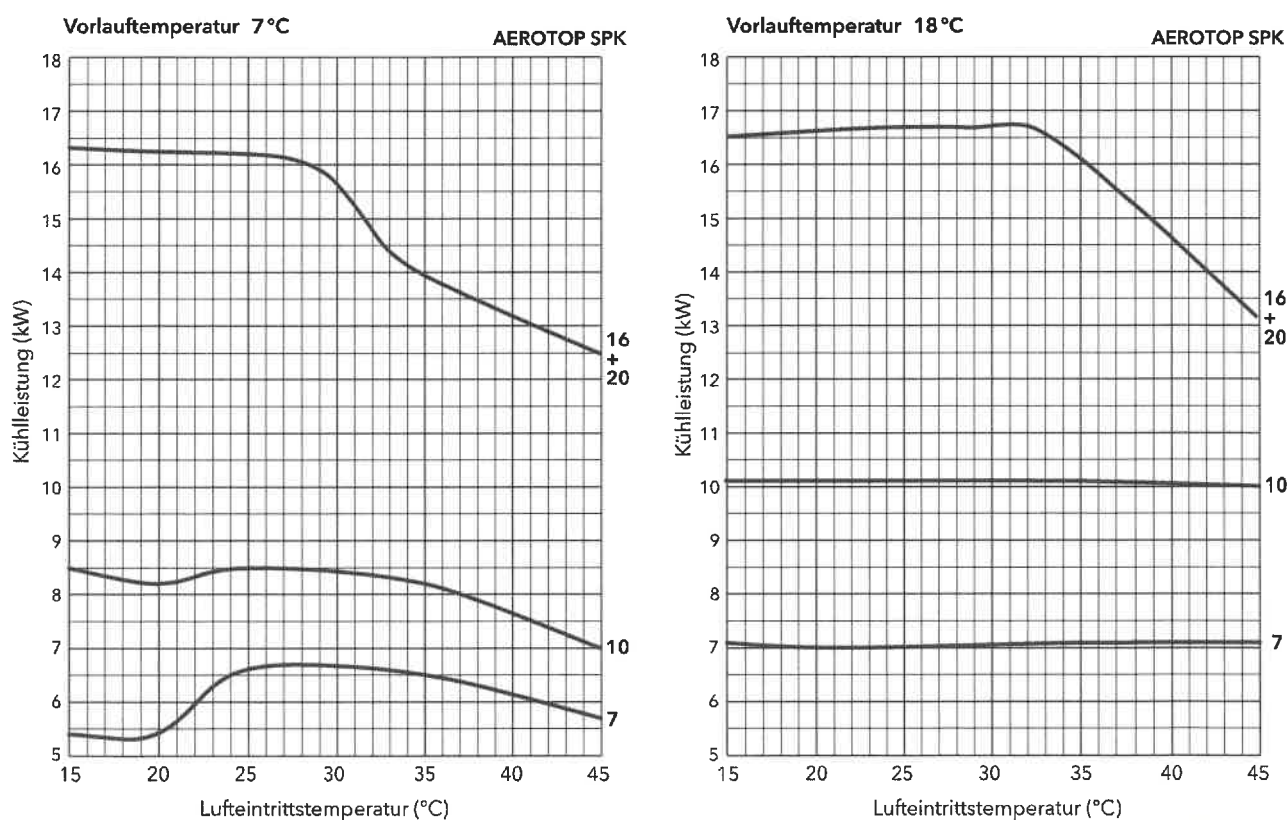
Leistungskurven Heizbetrieb (maximal)

Vorlauf-
temperatur
35°CVorlauf-
temperatur
55°C

Leistungskurven Heizbetrieb (maximal)



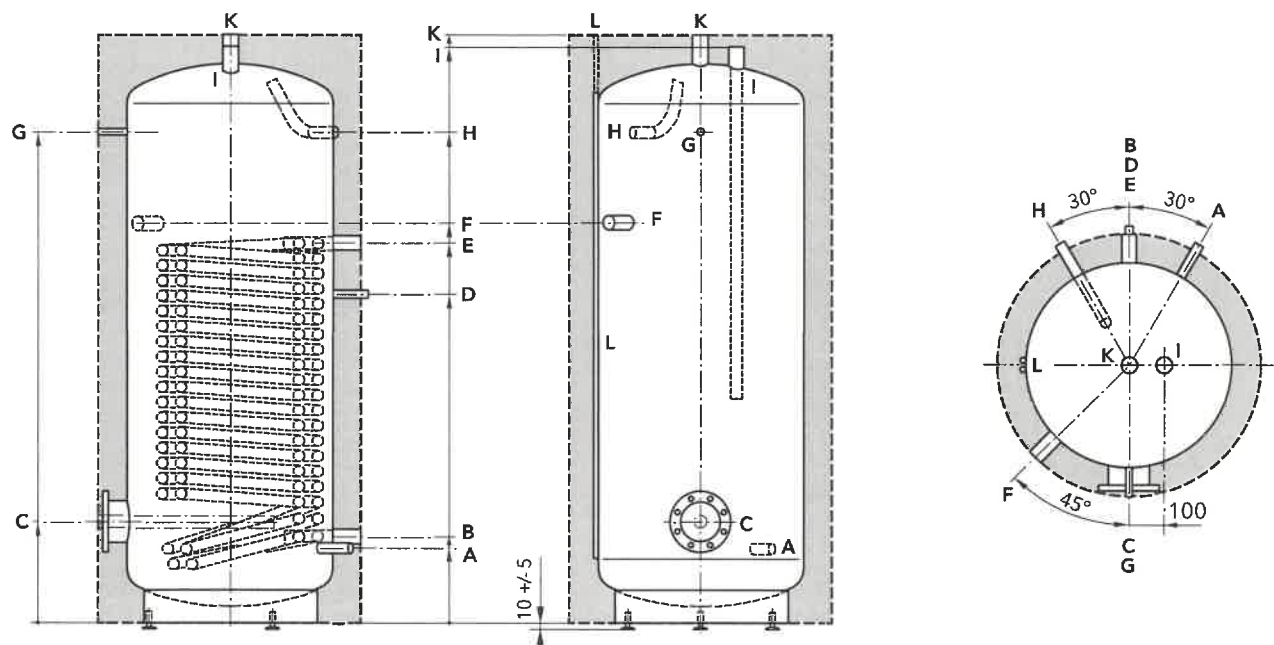
Leistungskurven Kühlbetrieb (maximal)



Technische Daten Wärmepumpenspeicher VISTRON H emailliert

Leistungsdaten	Wärmepumpenspeicher		VISTRON	H 300-4	H 400-4	H 500-4	
Dauerleistung	WW = 45 °C	VL = 55 °C	4 m³/h	l/h kW	295 12	472 19,2	570 23,2
Leistungskennzahl (DIN 4708)	WW = 45 °C	VL = 50 °C	1 m³/h	NL	2,2	4,4	5,6
Wärmetauscher	Volumen		Liter	20	32	39	
	Heizfläche		m²	3,0	4,8	5,8	
	Heizwasserbedarf		m³/h	2,0	3,5	4,0	
	Druckverlust		mbar	75	95	110	
Betriebsdruck max.	Warmwasser / Heizwasser		bar	10 / 15	10 / 15	10 / 15	
Betriebstemperatur max.	Warmwasser / Heizwasser		°C	95 / 95	95 / 95	95 / 95	
Bereitschaftswärmeaufwand			kWh/24 h	1,56	1,8	1,9	
Lechnische Daten / Anschlüsse	Wärmepumpenspeicher		VISTRON	H 300-4	H 400-4	H 500-4	
Nennvolumen	nach EN 12897, 2016		Liter	277	404	458	
Gewicht	mit Isolierung		kg	149	201	230	
Isolierung	PUR-Hartschaum, fest eingeschäumt		mm	80	80	80	
Durchmesser	mit Isolierung		mm	660	760	760	
Höhe (ohne Füße)	mit Isolierung		mm	1670	1700	1900	
	Kippmass mit Isolierung		mm	1800	1865	2050	
A Kaltwasser	Aussengewinde	DN 25 (G 1")	mm	205	215	215	
B Rücklauf Heizung	Innengewinde	DN 32 (G 1¼")	mm	230	240	240	
C Elektroheizeinsatz Anode*	Flansch	BD ø 180 mm	mm	280 -	290 -	290 290	
D Zirkulation	Aussengewinde	DN 20 (G ¾")	mm	745	950	1150	
E Vorlauf Heizung	Innengewinde	DN 32 (G 1¼")	mm	895	1100	1300	
F Elektroheizeinsatz	Innengewinde	DN 40 (G 1½")	mm	950	1155	1355	
G Thermometer	angeschweisste Hülse		mm	1410	1425	1620	
H Warmwasser	Aussengewinde	DN 25 (G 1")	mm	1410	1420	1620	
I Anode	Innengewinde	DN 32 (G 1¼")	mm	1640	1670	1870	
K Entlüftung / Anode*	Innengewinde	DN 32 (G 1¼")	mm	1670	1700	1900	
L 2 senkrecht angeschweisste Fühlerrohre	ø innen		mm	2 x 12	2 x 12	2 x 12	
	Länge		mm	1350	1350	1550	

* Einbau der Anode bei Pos. K wenn beim Flansch ein Elektroheizeinsatz montiert wird.



Technische Daten Pufferspeicher VISTRON SO-SP B

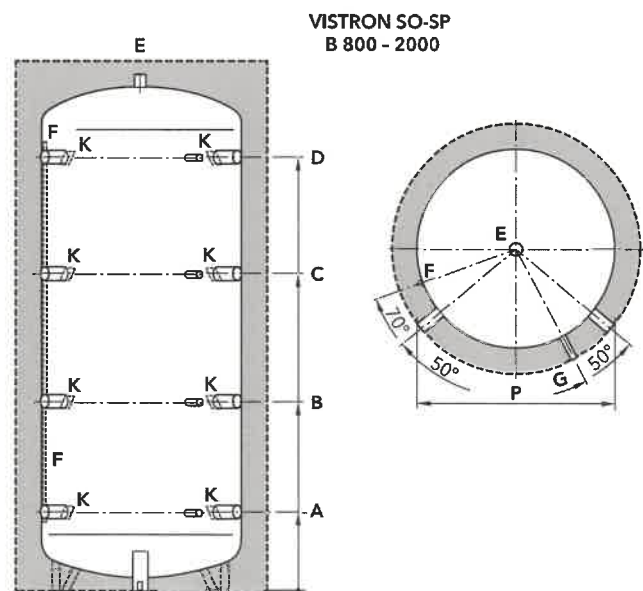
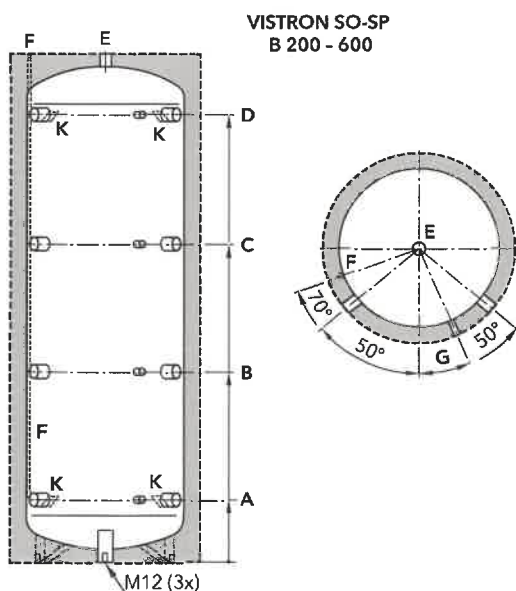
Leistungsdaten Pufferspeicher			VISTRON SO-SP B ...-2		200	400	600	800	1000	1500	2000
Betriebsdruck	max.	bar			3			3			
Betriebstemperatur	min. - max.	°C			18-95			18-95			
Bereitschaftswärmeaufwand		kWh/24 h			1,01	1,69	2,05	3,12	3,38	4,0	-
Technische Daten Pufferspeicher			VISTRON SO-SP B ...-2		200	400	600	800	1000	1500	2000
Nennvolumen	nach EN 12897, 2016	Liter			190	377	559	718	887	1500	2021
Gewicht	mit Isolierung	kg			46	72	91	-	-	-	-
	ohne Isolierung	kg			-	-	-	92	106	165	198
Isolierung		mm			60	60	60	100	100	130	160
Durchmesser	mit Isolierung	mm			600	750	750	990	990	1260	1420
	ohne Isolierung	mm			-	-	-	790	790	1000	1100
Einbringmass	P	mm			-	-	-	800	800	1010	1130
Höhe	mit Isolierung	mm			1210	1400	2000	1740	2090	2230	2480
	ohne Isolierung	mm			-	-	-	1685	2040	2148	2352
	mit Isolierung	mm			1360	1590	2140	-	-	-	-
	ohne Isolierung	mm			-	-	-	1720	2070	2180	2390
A Rücklauf Heizung/ Wärmepumpe	)} ²	mm			215	240	240	260	310	380	320
	- Innengewinde	DN / G			DN 40 / G 1½"			DN 40 / G 1½"		DN 50 / G 2"	
Fühler	)} ¹	mm			215	240	240	260	310	380	320
	IG DN 15 (G ½")	mm									
B Reserve	)} ²	mm			475	550	750	630	745	825	900
	- Innengewinde	DN / G			DN 40 / G 1½"			DN 40 / G 1½"		DN 50 / G 2"	
Fühler	)} ¹	mm			475	550	750	630	745	825	900
	IG DN 15 (G ½")	mm									
C Reserve	)} ²	mm			735	850	1250	1030	1250	1350	1490
	- Innengewinde	DN / G			DN 40 / G 1½"			DN 40 / G 1½"		DN 50 / G 2"	
Fühler	)} ¹	mm			735	850	1250	1030	1250	1350	1490
	IG DN 15 (G ½")	mm									
D Vorlauf Heizung/ Wärmepumpe	)} ²	mm			995	1160	1760	1430	1710	1760	2020
	- Innengewinde	DN / G			DN 40 / G 1½"			DN 40 / G 1½"		DN 50 / G 2"	
Fühler	)} ¹	mm			995	1160	1760	1430	1710	1760	2020
	IG DN 15 (G ½")	mm									
E Reserve / Entlüftung	)} ²	mm			1210	1400	2000	1685	2040	2148	2352
	- Innengewinde	DN / G			DN 32 / G 1¼"			DN 32 / G 1¼"		DN 32 / G 1¼"	
F Fühlerrohr	)} ³	ø innen 12 mm			1210	1400	2000	-	-	-	-
G Fühler	Anordnung				15°	23,5°	23,5°	28°	28°	33°	35,5°

K Prallblech (muss ein Elektroheizeinsatz montiert werden, kann das Prallblech mit leichtem Druck nach oben gebogen werden)

¹⁾ Anschluss für Fühlertauchhülse

²⁾ Anschluss für Elektroheizeinsatz (nur bei DN 40)

³⁾ Bei Einsatz eines Fühlers mit ø 6 mm die Fühlerbefestigung (Art.Nr. 3726445) einsetzen.





Vorhaben

Kanton Zürich



Gesuch- / Meldeformular

für Erstellung, Umbau und Betrieb von wärmetechnischen Anlagen oder stationären Verbrennungsmotoren

An: Bauamt der Gemeinde/Stadt

1

Uster

Eingang: _____

Gesuchs-Nr.: _____

Eingang Kanton: _____

Gesuchs-Nr. Kanton: _____

Verfahren: ☐ Meldeverfahren
☐ Anzeigeverfahren
☐ Ordentliches Verfahren

– Wärmepumpen (WP):

– Luft (Beilage: Private Kontrolle Formular Lärmschutznachweis WP, LN 1a/1b)

Vorhaben	Hauptheizung	Gebäude / Nutzung	EFH / Wohnen
Spezieller Standort	Nein		
Baubewilligung (falls vorhanden)			
Anlagestandort / Lagerstandort	Nr. /vom		
	Strasse/Haus-Nr.	Waldaustrasse 24	GVZ-Nr. 1007
	PLZ/Ort	8606 Nänikon	Kat.-Nr. E4
			EGID-Nr. 102254
Gesuchsteller/In	Name/Firma	Hansruedi Stella	Tel. Nr.
	Adresse/Ort	Waldaustrasse 24, 8606 Nänikon	
	E-Mail:		
Betreiber/In, Nutzer/In, Anlagebesitzer/In oder wie Gesuchsteller ☐	Name/Firma		Tel. Nr.
	Adresse/Ort		
Verwaltung oder wie Gesuchsteller ☐	Name/Firma		Tel. Nr.
	Adresse/Ort		
Gebäude-Eigentümer/In oder wie Gesuchsteller ☐	Name/Firma		Tel. Nr.
	Adresse/Ort		
Grundstück-Eigentümer/In oder wie Gesuchsteller ☐	Name/Firma		Tel. Nr.
	Adresse/Ort		
Projektverfasser / Architekt	Name/Firma	Glatt Gebäudetechnik AG	Tel. Nr. 044 888 83 04
	Adresse/Ort	Hertistrasse 29, 8304 Wallisellen	
Planungs- oder Installationsfirma	Name/Firma	Moritzi Heizung GmbH	Tel. Nr.
	Adresse/Ort	Schwerzistrasse 3, 8606 Nänikon	
Verrechnung der Gebühren an: ☒ Gesuchsteller oder _____			
Ort: Wallisellen		Datum: 03.03.2026	
Name: Taner Tan		Stempel/ Unterschrift: 	
E-Mail: info@glatt-gt.ch			

Bitte unterzeichnen und entsprechende(s) Formular(e) beilegen.

Abgabe Januar 2026, gültig bis 31. März 2027



Gesuch- / Meldeformular

für Erstellung, Umbau und Betrieb von wärmetechnischen Anlagen oder stationären Verbrennungsmotoren

Alle Dokumente sind an die Gemeinde/Stadt (zHd. Bauamt)¹⁾ einzureichen, (Feuerpolizeiliche Bewilligungspflicht siehe GVZ-Weisung 20.01 Ziffer 2.2.1 / Beilagen Ziffer 2.1 Abs. 5)

Vorgehensanleitung und Checkliste

Vorhaben: (alles Zutreffende ankreuzen, Seite = nötige Formularseiten)

☐ Oel- und Gasheizungen, befeuerte Dampfkessel:
☐ Anlagen ≤ 1000 kW
☐ Anlagen > 1000 kW
☐ Alleiniger Brenner-Ersatz (Heizkessel und andere Installationen völlig unverändert)
☐ System-Abgasanlagen für Oel- und Erdgasheizungen
☐ Aggregate und Dekorationsfeuer > 2kW bzw. 0.3 l/h (z.B. Bioethanol)
☐ BHKW, Notstromaggregate, stationäre Verbrennungsmotoren
☒ Wärmepumpen (WP):
Beilagen je nach Wärmequelle für die Wärmepumpe:
☒ Luft
☐ Erdwärmesonden (→Beilage: Gesuch AWEL/Gewässerschutz)
☐ Erdwärmekörbe, Erdregister, Energiepfähle (→Beilage: Gesuch AWEL)
☐ Grundwasser (→Beilage: Kopie Gesuch AWEL/Gewässerschutz)
☐ Oberflächenwasser (→Beilage: Kopie Gesuch AWEL/Wasserbau)
☐ Holzfeuerungen (Schnitzel-, Pellets-, Stückholz-, Cheminée und -öfen):
☐ Anlagen ≤ 70 kW
☐ Anlagen > 70 kW
☐ Spänefeuerungen ≤ 70 kW
☐ Spänefeuerungen > 70 kW
☐ Abgasanlage für Holzfeuerung (z.B. Cheminée, -öfen)
☐ Flüssiggasfeuerungen über Terrain
☐ Flüssiggasfeuerungen unter Terrain, Biogasanlagen
☐ Spezialanlagen (z.B. Synthesegas, Wasserstoffanlagen, Methanol)
☐ Wärmetauscher für Fernwärmeanschluss
Solaranlage (→siehe separates Meldeformular Solaranlagen)
gasbetriebene Cheminéés (→siehe separates Formular Gesuch Gascheminée)

vor Realisierung bei Gemeinde / Bauamt einreichen

Seite	Gemeindebauamt	Komm. Feuerpolizei	AWEL/Lufthygiene	GVZ
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X	(i)	X ²⁾	
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X	(i)	X ²⁾	
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X	(i)		
1 2 3 4	X ¹⁾	X		
1 2 3 4	X ¹⁾	X	X ²⁾	
1 2 3 4	X ¹⁾	X		X ²⁾
1 2 3 4	X ¹⁾	X	X ²⁾	X ²⁾
1 2 3 4	X ¹⁾	X		
1 2 3 4	X ¹⁾	X		
1 2 3 4	X ¹⁾	X	X ²⁾	
1 2 3 4	X ¹⁾	X	X ²⁾	
1 2 3 4	X	(i)		

Meldung nach Realisierung bei Gemeinde / Bauamt

Seite	Gemeindebauamt	Komm. Feuerpolizei
1 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)
1 4 5	X	(i)

¹⁾ Stadt Zürich: Die Unterlagen sind direkt bei der städtischen Feuerpolizei einzureichen.

(i) zur Info an Komm. Feuerpolizei weiterleiten.

²⁾ Nötige Aktenbeilagen, falls eine Bewilligung von AWEL/Lufthygiene erforderlich ist: 1. Situationsplan, 2. Schnitte zur Höhenberechnung der Kaminanlage, 3. Hydraulisches Schema. Falls eine Bewilligung der Feuerpolizei erforderlich (siehe GVZ-Weisung 20.01 Ziffer 2.1 Abs. 5)



Technische Angaben für die Erstellung, Umbau und Betrieb von wärmetechnischen Anlagen oder stationären Verbrennungsmotoren

Anlagestandort	☒ Wärmeerzeuger nur für dieses Gebäude	EGID-Nr. 102254	GVZ-Nr. 1007
	☐ Wärmeerzeuger für mehrere Gebäude (EGIDs)		GVZ-Nrn.
Wärme- erzeugung	☐ für Neubau ☒ für bestehendes Gebäude	Boden/Decke oder Rückwand brennbar ☐ Ja ☒ Nein	
	Nutzungszweck der Wärme ☒ Raumheizung ☒ Warmwasser ☐ Prozess ☐ Dekorationsfeuer (z.B. Bioethanol)		
	☐ Heizkessel ☐ befeuerte Dampfkessel ☐ stat. Verbrennungsmotor ☐ Notstromaggregat		
	☐ Wohnraumfeuerung	☐ Bauart I ☐ Bauart II	
	☒ Wärmepumpe /Art: Luft/Wasser	☐ elektrisch ☐ direkt befeuert	
	Kältemittel R290 Füllmenge 3.8 Kältemittel brennbar ☒ Ja ☐ Nein		
Wärme- erzeuger	☐ Erstinstallation ☒ Ersatz ☐ bleibt bestehen	Fabrikat/Typ Elco Aerotop SPK20	
	VKF-/SVGW-Nr. oder ☐ Leistungserklärung „Brandschutz“ gem. Bauproduktgesetz (siehe BSN 1–15, Art.14) (als Beilage)		
	Anzahl Aggregate 1 von 1 Leistung/Aggregat 15.1 kW ☒ Ganzjahresbetrieb		
	angeordnet im ☐ Untergeschoss ☐ Erdgeschoss ☐ Dachgeschoss ☐ Geschoss ☒ aussen		
	Brandabschnitt ☐ Ja ☒ Nein Feuerwiderstand EI ☐ Türe EI30		
	Mediumtemperatur ☒ unter 110°C ☐ über 110°C ☐ Liter Wärmespeicher bei Holzfeuerung		
	☐ Abgaswärmetauscher Fabrikat/Typ		
	☐ Kondensation ☐ Syphon ☐ Neutralisation		
Brenner	☐ Erstinstallation ☐ Ersatz ☐ bleibt bestehen		
	Fabrikat/Typ	Leistung/Aggregat kW	
	VKF-/SVGW-Nr. oder ☐ Leistungserklärung „Brandschutz“ gem. Bauproduktgesetz (siehe BSN 1–15, Art.14) (als Beilage)		
	Brennerart: ☐ Gebläse ☐ atmosphärisch	Für: ☐ Grundlast ☐ Spitzenlast	
Brennstoff	Lagerung ☐ bestehend ☐ neu	Lagermenge	
	☐ gasförmige Brennstoffe ☐ flüssige Brennstoffe ☐ feste Brennstoffe andere		
	Brennstoffart	Lagerort	
Abgasanlage	☐ Erstinstallation ☐ Ersatz ☐ bleibt bestehen	Fabrikat/Typ	
	Klassifizierung nach SN EN 1443 T R EI		
	Abstand zu brennbarem Material mm		
	☐ Raumluftabhängig ☐ Luft-Abgasführung (LAF) ☐ Luft-Abgassystem (LAS) → ☐ erford. Luftumspülung eingehalten		
	VKF-Nr. oder ☐ Leistungserklärung „Brandschutz“ gem. Bauproduktgesetz (siehe BSN 1–15, Art.14) (als Beilage)		
	Feuerwiderstand Abgasanlage ☐ EI 00 ☐ EI 30 ☐ EI 60		
Brandschutz- element	☐ Erstinstallation ☐ Ersatz ☐ bleibt bestehen		
	☐ Ummauerung ☐ Schacht ☐ kein Schacht ☐ Aussen- / Fassadenkamin		
	☐ eingeschossig durch das Dach EI 00 ☐ an Fassade EI 00 ☐ ohne Brandschutzelement (T080)		
	VKF-Nr. oder ☐ Leistungserklärung „Brandschutz“ gem. Bauproduktgesetz (siehe BSN 1–15, Art.14) (als Beilage)		
	Feuerwiderstand Brandschutzelement ☐ EI 30-RF1 ☐ EI 60-RF1 ☐ EI 90-RF1		
Austrittspunkt	☐ m über: ☐ First ☐ Flachdach ☐ Grund ☐ vertikal nach oben		
Partikelfilter	☐ Fabrikat/Typ ☐ ausserhalb Aufstellungs-/Heizraum ☐ im Aufstellungs-/ Heizraum		



Technische Angaben für die Erstellung,
Umbau und Betrieb von wärmetechni-
schen Anlagen (Fortsetzung)

Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen

(Verbrennungsmotoren / WKK-Anlagen) (§ 12b EnerG)

Notstromanlagen

☐ weniger als 50 Betriebsstunden/Jahr

WKK mit fossilen Brennstoffen

☐ Wärme wird vollständig genutzt

WKK mit erneuerbaren Brennstoffen

☐ Wärme wird weitgehend genutzt

Energienachweise sind auf EVEN abgelegt:

Ja

EVEN (Elektronischer Vollzug der Energienachweise)



Kanton Zürich



Bestätigung Brandschutz

Bei Wärmeerzeugern

5

Installationsbestätigung Brandschutz

Wir bestätigen, dass die Anlage und deren Aufstellungsbedingungen den geltenden Brandschutzvorschriften VKF entsprechen und nach Angaben des Herstellers erstellt wird/wurde.

Verantwortlich für Installation: Taner Tan

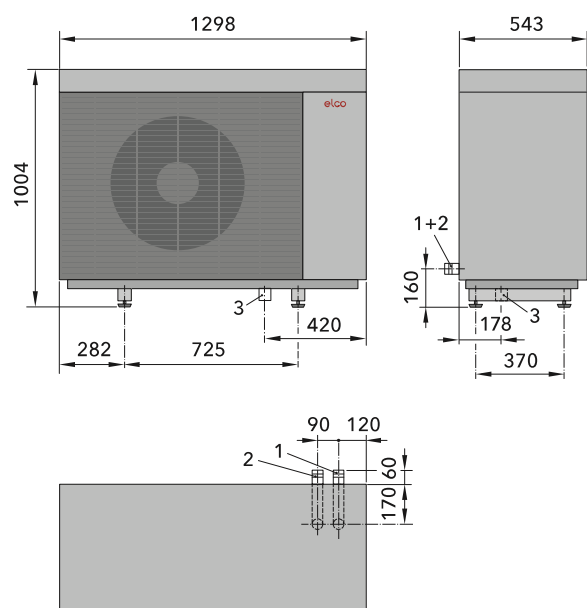
Ort/Datum: Wallisellen, 03.03.2026

Unterschrift:

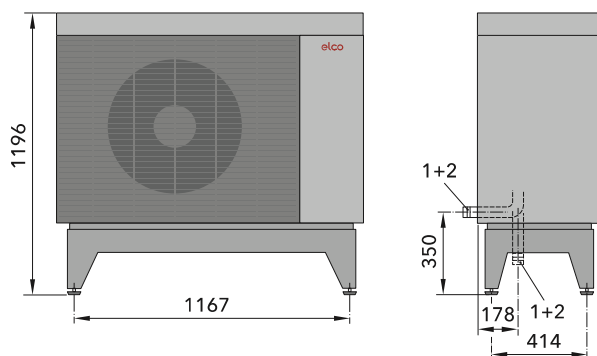


Häritstrasse 29
8304 Wallisellen
044 888 88 04
www.glatt-gt.ch

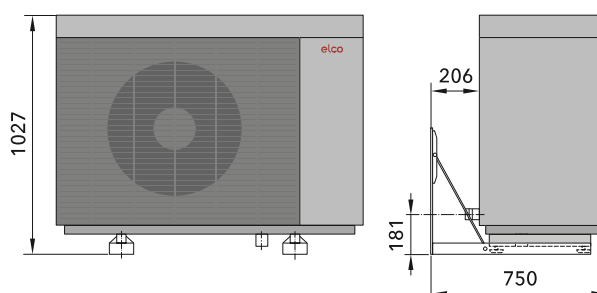
Geräteabmessungen: Ausseneinheit AEROTOP SPK 7+10



Ausseneinheit mit Bodenkonsole



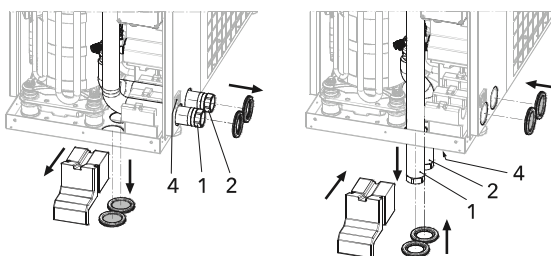
Ausseneinheit mit Wandkonsole



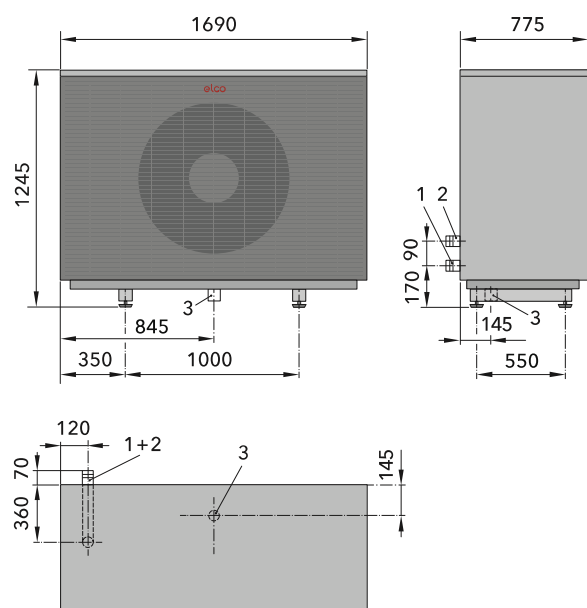
Anschlüsse: Ausseneinheit

1	Heizung	Vorlauf	Innengewinde	DN 32 (G 1¼")
2	Heizung	Rücklauf	Innengewinde	DN 32 (G 1¼")
3	Kondensat			DN 50
4	Elektro-Einspeisung	hinten oder unten		

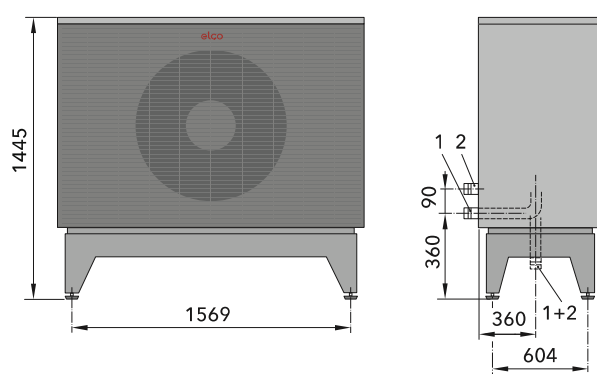
Umbau: Anschluss hinten - Anschluss unten



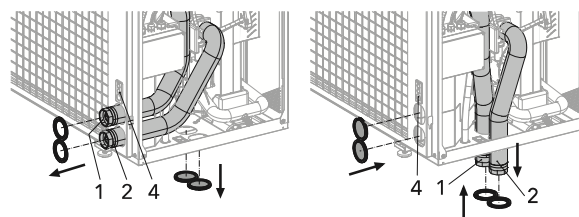
AEROTOP SPK 16+20



Ausseneinheit mit Bodenkonsole



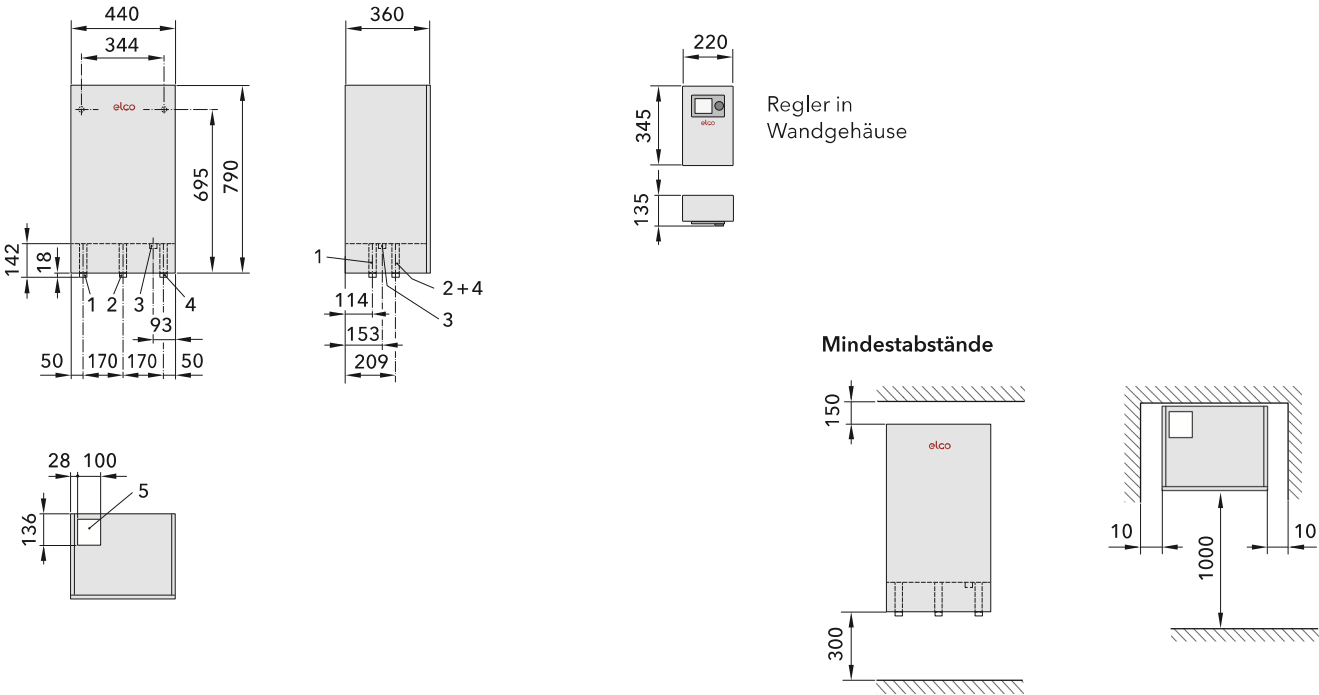
Umbau: Anschluss hinten - Anschluss unten



Anschlüsse: Ausseneinheit

1	Heizung	Vorlauf	Innengewinde	DN 50 (G 2")
2	Heizung	Rücklauf	Innengewinde	DN 50 (G 2")
3	Kondensat			DN 50
4	Elektro-Einspeisung	hinten oder unten		

Geräteabmessungen: Inneneinheit



Anschlüsse: Inneneinheit		AEROTOP SPK	7 + 10	16 + 20
1	Ausseneinheit	Vorlauf	ø 28 x 1 mm	ø 35 x 1 mm
2	Heizung	Vorlauf	ø 28 x 1 mm	ø 35 x 1 mm
3	Sicherheitsventil	Schlauch	DN 25	DN 25
4	Warmwasser	Vorlauf	ø 28 x 1 mm	ø 35 x 1 mm
5	Elektro-Einspeisung			

Ausseneinheit: Schutzbereiche / Mindestabstände

Schutzbereiche um die Ausseneinheit

- Die Ausseneinheit so platzieren, dass im Falle einer Leckage kein Kältemittel in Gebäude bzw. geschlossene Räume dringen kann.
- Im Schutzbereich zwischen dem Boden und der Wärmepumpenoberkante dürfen sich keine Zündquellen, Fenster, Türen, Lüftungsöffnungen, Lichtschächte, Kellerzugänge, Ausstiegsluken, Flachdachfenster, Fallrohre oder sonstige unabgedichteten Schächte befinden.

Zündquellen sind z. B. offene Flammen, Heizpilze, Grills, elektrische Anlagen, Steckdosen, Lampen, Lichtschalter, funkenbildende Werkzeuge, Gegenstände mit Temperaturen $> 360^{\circ}\text{C}$.

- Schrägdachaufstellung ist nicht zulässig.
- Aufstellung in einer Senke ist nicht zulässig.
- **Bei Aufstellung im Rangierbereich von Fahrzeugen ist ein robuster Anfahrtsschutz ausserhalb des Schutzbereichs notwendig.**

- Der Schutzbereich darf sich nicht auf Parkplätze, Nachbargrundstücke oder öffentliche Verkehrsflächen erstrecken.
- Der Schutzbereich unterhalb des Produkts erstreckt sich bis zum Boden
- Im Schutzbereich dürfen sich keine Vertiefungen befinden in welchen sich das Kältemittel ansammeln könnte.

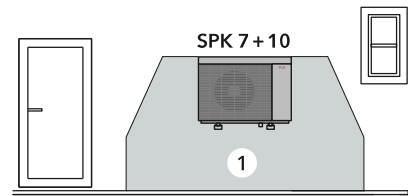
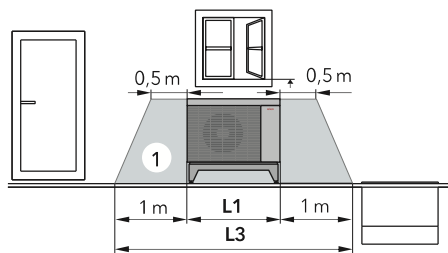
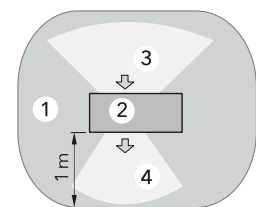
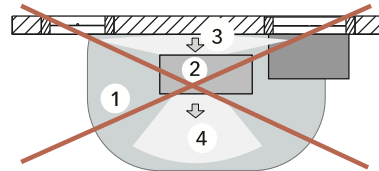
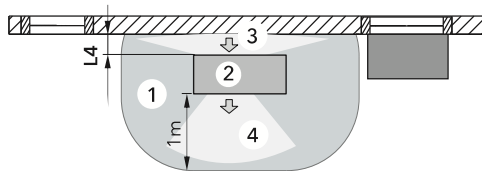
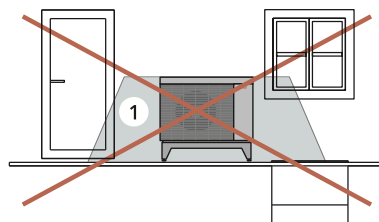
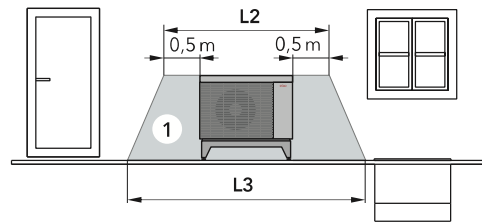
Schutzbereiche

Die in der Montage- und Bedienungsanleitung genannten Sicherheitszonen/-anforderungen sind zwingend einzuhalten.

- 1 Schutzbereich (R290)
- 2 Luftrichtung
- 3 Ansaugbereich
- 4 Ausblasbereich

AEROTOP

SPK	7 + 10	16 + 20
L1	1,3 m	1,7 m
L2	2,3 m	2,7 m
L3	3,3 m	3,7 m
L4	$\geq 0,2 \text{ m}$	$\geq 0,3 \text{ m}$

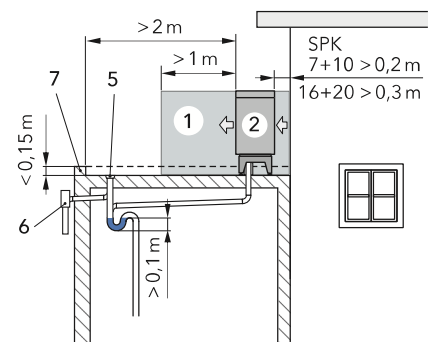


Aufstellung auf Flachdach

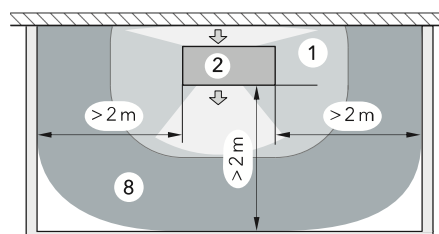
- Tragfähigkeit des Flachdachs beachten.
- Schutzbereiche zu Fenstern einhalten.
- Es dürfen sich keine Türen, vergleichbare bodentiefe Fenstertüren, Rohrbelüfter, Dachfenster oder Ähnliches im Schutzbereich (1) befinden.
- Die Attika (Aufmauerung bzw. Erhöhung um Flachdach) darf maximal 0,15 m hoch sein.
- Siphon direkt unter der Decke installieren. Im frostfreien Bereich ohne weitere Vorkehrungen realisierbar. Im nicht frostfreien Bereich (wie z.B. unbeheizte Garage) muss zwingend eine Begleitheizung vom Gerät bis zum Siphon installiert werden.
- Bei Anschluss an Schmutzwasser-, Regenwasserkanal oder Drainagerohr auf Gefälle der Leitung achten und die Leitung frostfrei verlegen.
- Kondensatablaufröhr DN 100 von Wärmepumpe gedämmt in Siphon führen.

Für Inbetriebnahmen, Garantieleistungen und Servicearbeiten sind die folgenden Voraussetzungen einzuhalten:

- Mindestabstand der Wärmepumpe zur Absturzkante 2,0 m (8) um den Personenschutz und Arbeitsbereich sicherzustellen.
- Der sichere Zugang muss gegeben sein

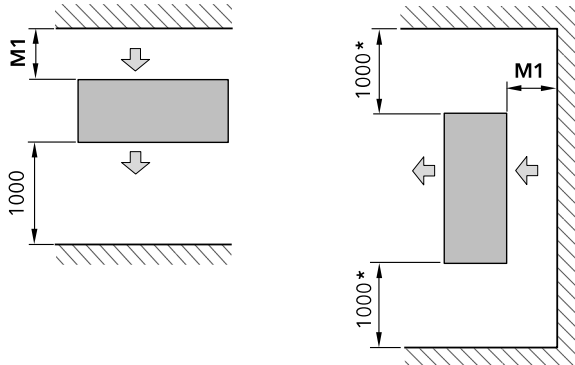
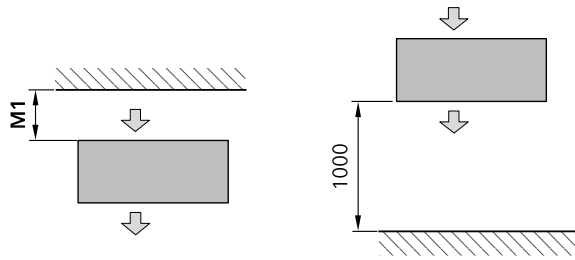


Ansicht von oben

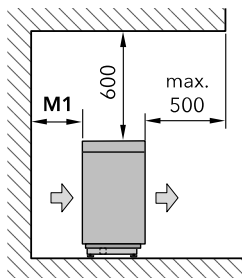


- 1 Schutzbereich (R290)
- 2 Luftrichtung
- 3 Regenwasserablauf
- 4 freier Auslauf
- 5 Attika
- 6 Mindestabstand zur Absturzkante
- 7
- 8

Ausseneinheit: Schutzbereiche / Mindestabstände

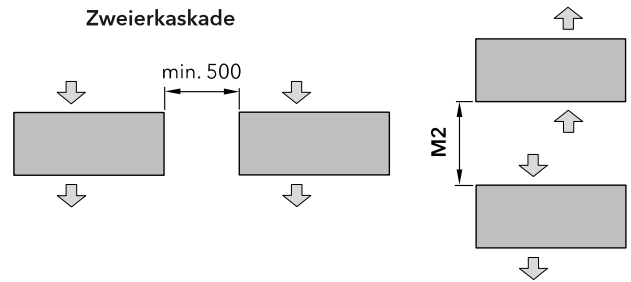


Ansicht seitlich

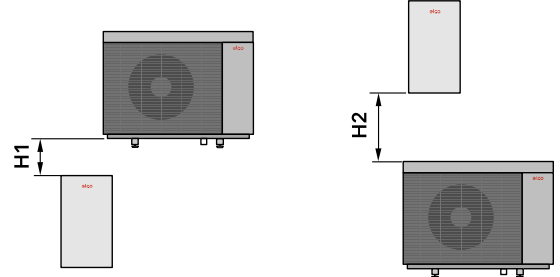


Achtung: Die Positionierung in einer Nische, einer rück-springenden Fassadenecke, unter einer vorspringenden Überdachung oder einem Balkon kann den Schalldruck-pegel um bis + 6 dB(A) erhöhen.

Zweierkaskade



Ausseneinheit / Inneneinheit



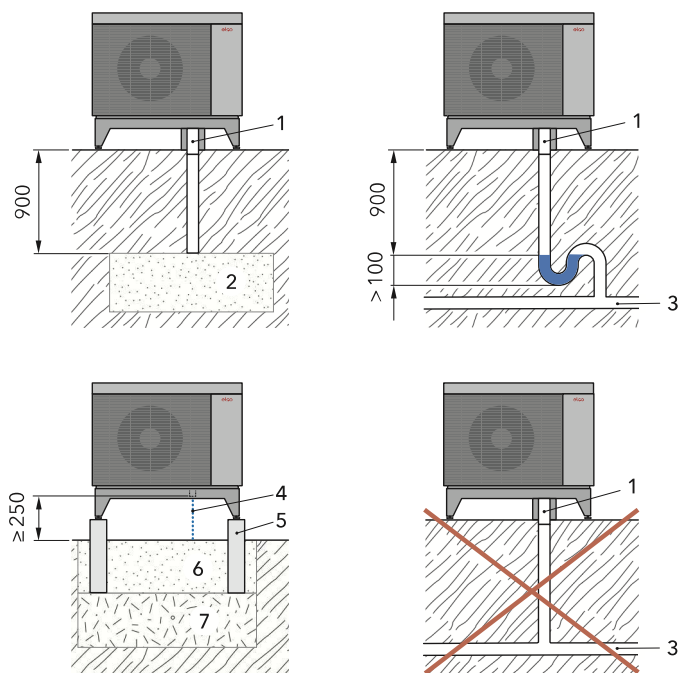
Mindestabstände

AEROTOP SPK	7 + 10	16 + 20
M1	200 mm	300 mm
M2	500 mm	600 mm
H1	3 m	15 m
H2	10 m	15 m

* eine Seite (rechts oder links) kann auf 500 mm reduziert werden

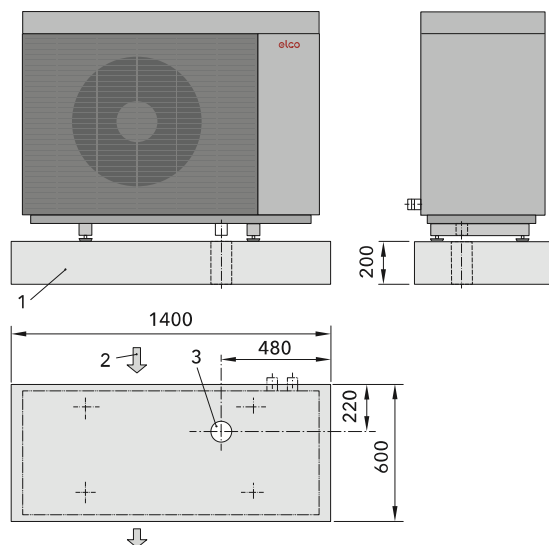
Ausseneinheit (Kondensatablauf)

- 1 Kondensatablaufrohr DN 100 zwischen Boden und Wärmepumpe gedämmt
- 2 Kiesschicht im frostfreien Bereich zur Aufnahme des Kondensates
AEROTOP pro Tag
SPK 7 + 10 bis zu 50 Liter
SPK 16 + 20 bis zu 100 Liter
- 3 Schmutzwasser-, Regenwasserkanal oder Drainagerohr
- 4 Oberflächennahe Versickerung (freier Auslauf)
Abstand zwischen Kondensatstutzen und Versickerungsfläche min. 250 mm
- 5 Fundament / Betonsockel
- 6 Kiesbett zum Versickern des Kondenswassers
- 7 Frostsicherer Bereich (verdichteter Schotter, z.B. 0 bis 32/56 mm), Schichtdicke nach örtlichen Erfordernissen und den Regeln der Bautechnik.

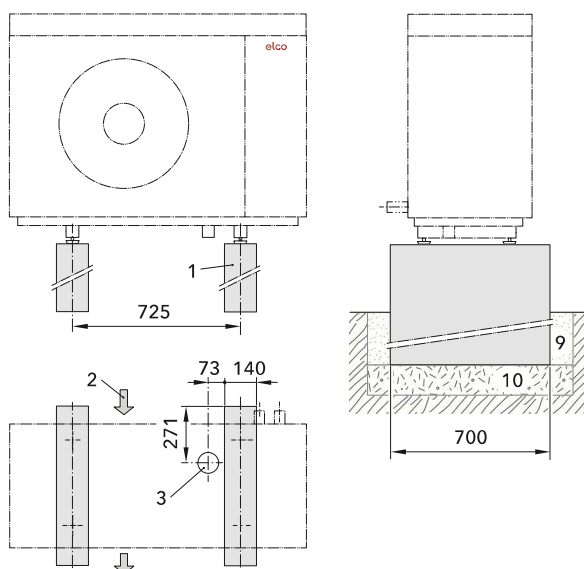


Fundament / Betonsockel AEROTOP SPK7+10

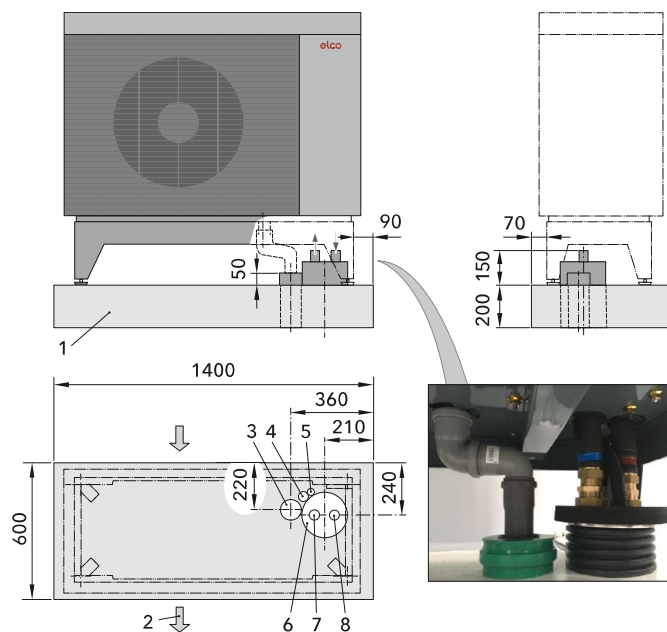
Ausseneinheit mit Flächenfundament (Anschluss hinten)



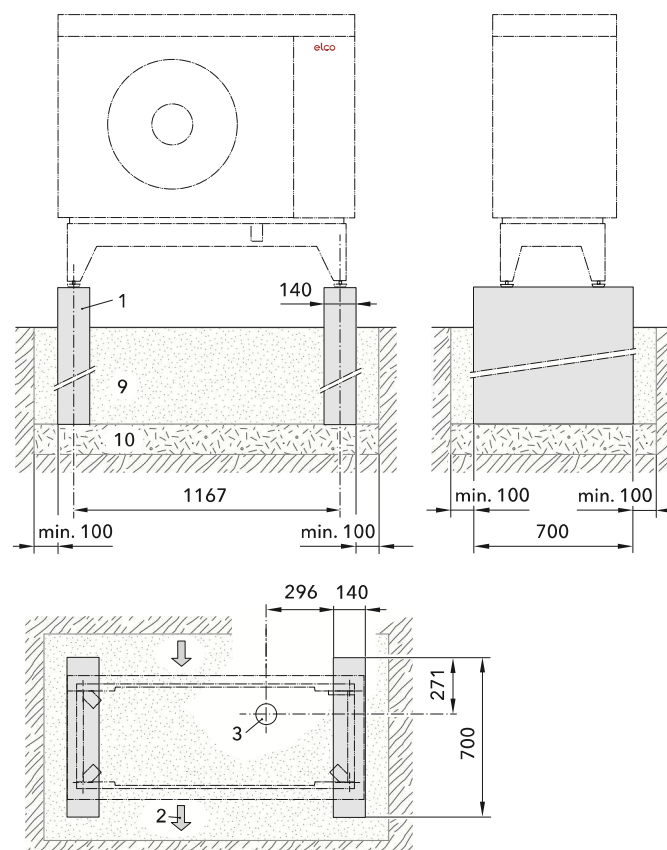
Ausseneinheit mit Streifenfundament (Anschluss hinten)



Ausseneinheit mit Bodenkonsole und Flächenfundament (Anschluss unten)



Ausseneinheit mit Bodenkonsole und Streifenfundament (Anschluss hinten)



1 Fundament / Betonsockel

an schneereichen Orten (mit Schneehöhe > 30 cm üblich) wird ein Betonsockel empfohlen (ca. Höhe ohne Bodenkonsole = übliche Schneehöhe, mit Bodenkonsole = übliche Schneehöhe -15 cm).

2 Lufrichtung

3 Kondensatablauf DN 100

4 Leerrohr für 400V und 230V

5 Leerrohr für Busleitung

6 Rohrleitung für Vorlauf / Rücklauf

7 Heizung Rücklauf

8 Heizung Vorlauf

9 Kiesbett zum Versickern des Kondenswassers

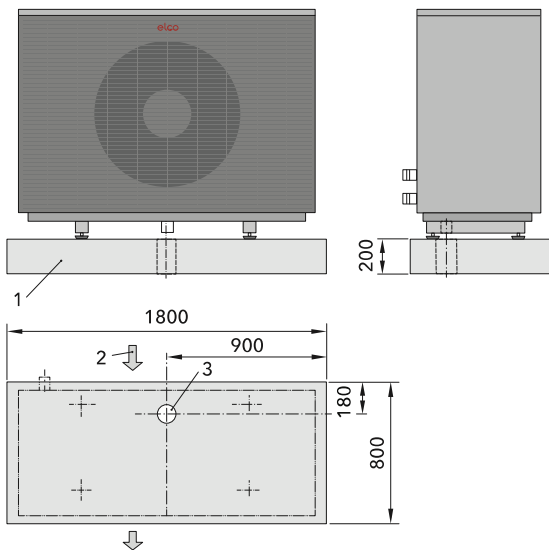
10 Frostsicherer Bereich (verdichteter Schotter, z.B. 0 bis 32/56 mm), Schichtdicke nach örtlichen Erfordernissen und den Regeln der Bautechnik.

Mögliche Kombination mit dem Anschluss

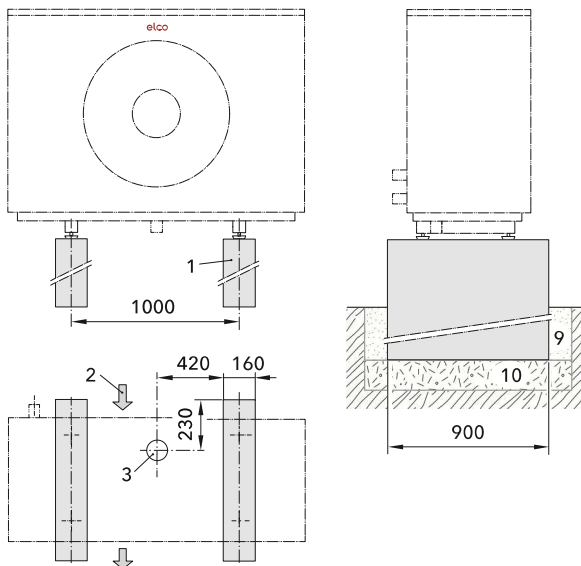
Anschluss	nach unten	nach hinten
Fundament (Flächenfundament)	• Aufstellung mit Bodenkonsole	• Direkte Bodenaufstellung
Betonsockel (Streifenfundament)	Nicht möglich	• Direkte Bodenaufstellung • Aufstellung mit Bodenkonsole

Fundament / Betonsockel AEROTOP SPK 16+20

Ausseneinheit mit Flächenfundament (Anschluss hinten)



Ausseneinheit mit Streifenfundament (Anschluss hinten)



1 Fundament / Betonsockel

an schneereichen Orten (mit Schneehöhe > 30 cm üblich) wird ein Betonsockel empfohlen (ca. Höhe ohne Bodenkonsole = übliche Schneehöhe, mit Bodenkonsole = übliche Schneehöhe - 15 cm).

2 Luftrichtung

3 Kondensatablauf DN 100

4 Leerrohr für 400V und 230V

5 Leerrohr für Busleitung

6 Rohrleitung für Vorlauf / Rücklauf

7 Heizung Rücklauf

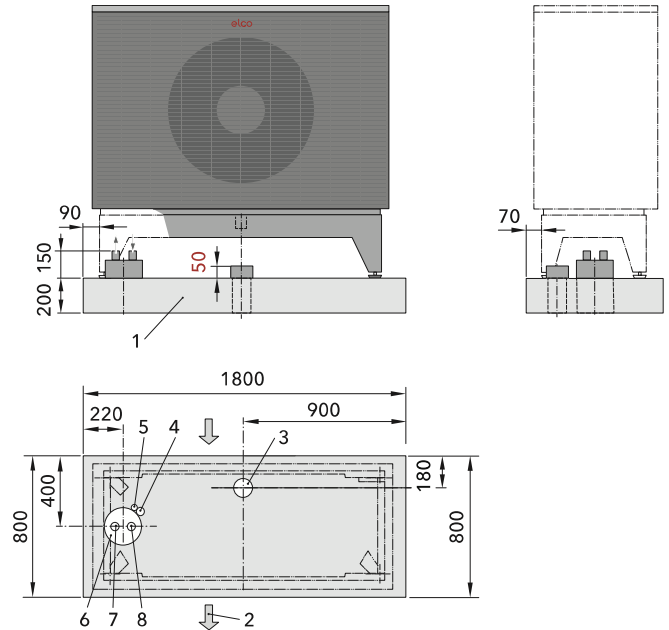
8 Heizung Vorlauf

9 Kiesbett zum Versickern des Kondenswassers

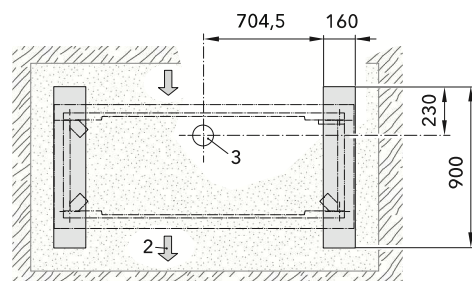
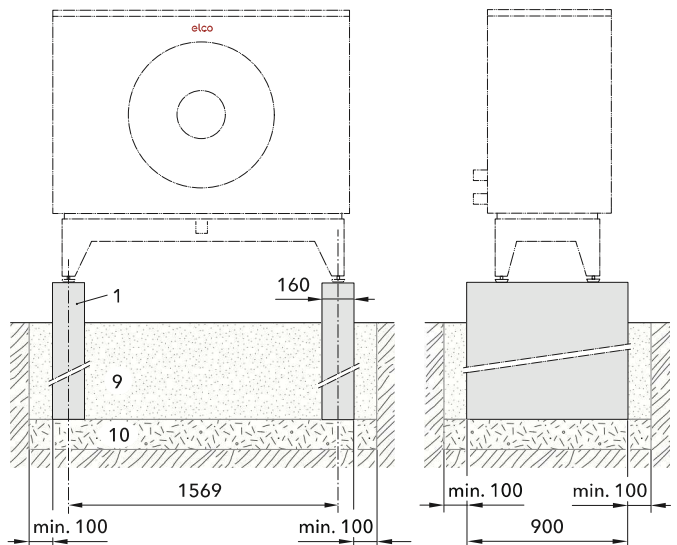
10 Frostsicherer Bereich

(verdichteter Schotter, z.B. 0 bis 32/56 mm), Schichtdicke nach örtlichen Erfordernissen und den Regeln der Bautechnik.

Ausseneinheit mit Bodenkonsole und Flächenfundament (Anschluss unten)



Ausseneinheit mit Bodenkonsole und Streifenfundament (Anschluss hinten)



Mögliche Kombination mit dem Anschluss

Anschluss	nach unten	nach hinten
Fundament (Flächenfundament)	• Aufstellung mit Bodenkonsole	• Direkte Bodenaufstellung
Betonsockel (Streifenfundament)	Nicht möglich	• Direkte Bodenaufstellung • Aufstellung mit Bodenkonsole

Lärmschutznachweis Wärmepumpen LN-1a (einfache Fälle)



Projektkontrolle

Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP) mit einer Heizleistung bis ca. 40kW



Gesuchsteller/in	Hansruedi Stella	Parzelle Nr.	E4
Adresse	Waldaustrasse 24	Baugesuch Nr.	
PLZ/Ort	8606 Nänikon		

Hersteller	Elcotherm AG	Modell/Typ	Elco, AEROTOP SPK 20
Heizleistung bei A2 (Teillast nach EN14825)	9.5 kW	Schallleistungspegel LWA2°C bei A2 (Teillast nach EN14825)	53 dB(A)
maximale Heizleistung A-7/W35	20.4 kW	Schallleistungspegel nach ErP (A7/W47-55)	53 dB(A)
Heizleistung bei A2 (Flüstermodus)	-	Schallleistungspegel bei A2 (Flüstermodus)	-

Aufstellungsart	Aussenaufstellung		
Lärmempfindliche Räume am Empfangsort	Räume in Wohnungen	Tag	Nacht
Massgebender Planungswert am Empfangsort	ES II (Wohnzone)	55 dB(A)	45 dB(A)

Einhaltung Belastungsgrenzwerte

Schallleistungspegel		53 dB(A)	53 dB(A)
Umrechnungsterm Schalldruckpegel		-11 dB	-11 dB
Richtwirkungskorrektur D_c	WP an Fassade (< 3m Abstand zur Wand)	6 dB	6 dB
Distanz zum Empfangsort	6.5 m	-16.3 dB	-16.3 dB
Lärmschutzmassnahmen		0 dB	0 dB
Schalldruckpegel L_{pA} am Empfangsort		31.7 dB(A)	31.7 dB(A)

Korrekturfaktoren

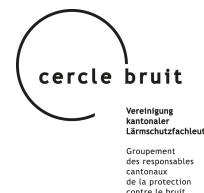
Pegelkorrektur K1 (Anlagentyp)	für Heizungsanlagen	5 dB	10 dB
Pegelkorrektur K2 (Tongehalt)	schwach hörbar (Normalbetrieb) +2 dB	2 dB	2 dB
Pegelkorrektur K3 (Impulsgehalt)	nicht hörbar	0 dB	0 dB
Betriebszeitkorrektur	Betrieb ohne Zeiteinschränkung	0 dB	0 dB
Beurteilungspegel L_r		38.7 dB(A)	43.7 dB(A)

Lärmschutznachweis Wärmepumpen LN-1a (einfache Fälle)



Projektkontrolle

Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP) mit einer Heizleistung bis ca. 40kW



Prüfung vorsorglicher Massnahmen

Innenaufstellung	Nein: nicht möglich bzw. unverhältnismässig Begründung: Kein Platz vorhanden
Schallleistungspegel	Wärmepumpe mit tiefem Schallleistungspegel
Optimierter Aufstellungsort	Lärmoptimierter Standort für Nachbarschaft und eigenes Gebäude
Flüstermodus nicht aktiviert weil	Technisch nicht möglich
Weitere vorsorgliche Massnahmen	Weitere Lärmschutzmassnahmen zur vorsorglichen Emissionsbegrenzung wurden geprüft, haben sich aber als nicht verhältnismässig herausgestellt (Kosten höher als 1 % der Anlagekosten oder Wirkung geringer als 3 dB)

Lärmbeurteilung

Einhaltung Belastungsgrenzwerte	Ja	Die Planungswerte werden eingehalten.
Beurteilung Vorsorge	Ja	Die in Betracht fallenden vorsorglichen Massnahmen wurden geprüft, und die verhältnismässigen Massnahmen werden umgesetzt. Das Vorsorgeprinzip wird somit erfüllt.

Für Rückfragen

Verfasser/in: Glatt Gebäudetechnik AG, info@glatt-gt.ch, 044 888 83 04

Ort, Datum

Unterschrift

Wallisellen, 14.07.2026



Private Kontrolle / Nachweisprüfung

Fachbereiche Heizungsanlagen oder Schutz vor Lärm

Das Projekt erfüllt alle Anforderungen nach Art. 7 Abs.1 LSV (Aussenlärm) und Art. 32 LSV (Innenlärm haustechnische Anlagen).

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit dieses Nachweises bescheinigt:

Name: Taner Tan
Telefon: 079 922 71 97

Ort, Datum

Unterschrift

Wallisellen, 14.07.2026

Beilagen:

- ☒ Situationsplan mit Standort Wärmepumpe / Schacht
- ☐ Wohnungsgrundrisse
- ☐ Datenblatt mit Schalleistungsangaben
- ☐ Dokumentation Lärmschutzmassnahmen

Lärmschutznachweis Wärmepumpen LN-1a (einfache Fälle)



Projektkontrolle

Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP) mit einer Heizleistung bis ca. 40kW

Gesuchsteller/in	Hansruedi Stella		
Adresse	Waldaustrasse 24	Parzelle Nr.	E4
PLZ/Ort	8606 Nänikon	Baugesuch Nr.	

Hersteller	Elcotherm AG	Modell/Typ	Elco, AEROTOP SPK 20
Heizleistung bei A2 (Teillast nach EN14825)	9.5 kW	Schallleistungspegel LWA2°C bei A2 (Teillast nach EN14825)	53 dB(A)
maximale Heizleistung A-7/W35	20.4 kW	Schallleistungspegel nach ErP (A7/W47-55)	53 dB(A)
Heizleistung bei A2 (Flüstermodus)	-	Schallleistungspegel bei A2 (Flüstermodus)	-

→ [Zum Online-Formular](#)

